



## Aquila Capital Holding GmbH

Hamburg

### Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022

#### Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Aquila Capital Holding GmbH

##### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Aquila Capital Holding GmbH, Hamburg - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Aquila Capital Holding GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

##### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

##### Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.



Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

## Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

## Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens;
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, 14. März 2024 Stolze

**- Dr. Diers - Beermann GmbH**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**  
**Steuerberatungsgesellschaft**

*Wagner, Wirtschaftsprüfer*

*Auguste, Wirtschaftsprüferin*

## Bilanz zum 31.12.2022

### AKTIVA

	31.12.2022		31.12.2021	
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. In der Entwicklung befindliche immaterielle Vermögensgegenstände	133.241,92		240.443,44	
2. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und Software	2.980.862,00		739.792,00	
3. Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände	5.155.793,00	8.269.896,92	0,00	980.235,44
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.860.696,00		932.259,00	
2. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	69.089,74	1.929.785,74	1.910.074,64	2.842.333,64
<b>III. Finanzanlagen</b>				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	243.770.103,76		26.626.599,25	
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	243.770.103,76	1.913.862,24	28.540.461,49
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>				
<b>I. Vorräte</b>				
1. Unfertige Leistung		1.511.789,30		71.463,63
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.675.218,47		671.672,48	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	32.344.770,30		80.555.326,40	
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 14.310.768,50 (VJ: EUR 0,00)				



	31.12.2022		31.12.2021
	EUR	EUR	EUR
3. Sonstige Vermögensgegenstände	2.084.085,08		3.741.678,08
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 11.490,20 (VJ: EUR 15.525,30)		36.104.073,85	84.968.676,96
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		5.787.682,81	15.602.152,81
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		2.407.163,83	1.963.769,74
E. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		299.780.496,21	134.969.093,71

**PASSIVA**

	31.12.2022		31.12.2021
	EUR	EUR	EUR
A. EIGENKAPITAL			
1. Gezeichnetes Kapital	50.300,00		50.300,00
2. Kapitalrücklage	12.154.941,94		12.154.941,94
3. Verlust-/Gewinnvortrag	-10.411.581,50		-15.080.541,99
4. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	135.670.093,41	137.463.753,85	10.668.960,49
			7.793.660,44
B. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.069.471,00		943.505,00
2. Steuerrückstellungen	1.637.356,19		1.637.356,19
3. Sonstige Rückstellungen	43.847.252,88	46.554.080,07	13.768.664,96
			16.349.526,15
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.511.694,21		2.606.245,23
- Davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 4.511.694,21 (EUR 2.606.245,23)			
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	102.284.523,45		107.763.255,59
- Davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 24.250.395,20 (EUR 107.763.255,59)			
3. Sonstige Verbindlichkeiten	8.906.107,54		456.406,30
- davon aus Steuern EUR 1.145.806,94 (EUR 225.599,78)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 26.867,06 (EUR 0,00)			
- Davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 8.906.107,54 (EUR 456.406,30)		115.702.325,20	110.825.907,12
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		60.337,09	0,00
		299.780.496,21	134.969.093,71



## Gewinn- und Verlustrechnung

	2022		2021
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		59.102.128,82	49.678.816,07
2. Bestandsveränderung		1.511.789,30	84.923,21
3. Sonstige betriebliche Erträge		3.332.938,25	7.898.544,23
- davon Erträge aus der Währungsumrechnung EUR 201.845,21 (EUR 50.349,26)			
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen		35.264.942,29	29.650.902,88
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	23.451.202,35		15.727.680,25
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	1.899.344,23	25.350.546,58	1.787.605,78
- davon für Altersversorgung EUR 220.566,74 (EUR 152.728,36)			
6. Abschreibung		1.830.063,99	948.577,43
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		37.803.549,78	6.293.980,44
-davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung EUR 126.852,62 (EUR 238.852,52)			
8. Erträge aus Beteiligungen		179.000.000,00	17.000.000,00
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 179.000.000,00 (EUR 17.000.000,00)			
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		356.842,17	212.531,22
10 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		6.681.257,11	8.384.538,90
- davon außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen EUR 6.681.257,11 (EUR 8.384.538,90)			
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		702.412,71	46.929,00
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,00	1.365.235,57
13. Ergebnis nach Steuern		135.670.926,08	10.669.364,48
14. Sonstige Steuern		832,67	403,99
15. Jahresüberschuss		135.670.093,41	10.668.960,49

ANHANG zum 31. Dezember 2022



## Aquila Capital Holding GmbH

### Hamburg

#### A. Grundsätzliche Ausführungen zum Jahresabschluss

##### Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Die Aquila Capital Holding GmbH hat ihren Sitz in Hamburg und ist im Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg mit der Nummer HRB 115145 eingetragen.

Der Jahresabschluss der Aquila Capital Holding GmbH ist zum 31. Dezember 2022 auf der Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt worden.

Die Gesellschaft hat die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften angewendet und ergänzend zu diesen Vorschriften die Regelungen des GmbH-Gesetzes beachtet. Im Einzelnen waren dies folgende Grundsätze und Methoden.

#### B. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

##### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Geringwertige Wirtschaftsgüter wurden bis zum Geschäftsjahr 2018 entsprechend § 6 Abs. 2a EStG jährlich zu einem Sammelposten zusammengefasst und gleichmäßig über fünf Jahre abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu einem Wert von EUR 150 wurden im Jahr der Anschaffung in den Aufwendungen erfasst. Ab dem Geschäftsjahr 2018 wurde durch den übertragenden Rechtsträger von der geänderten Regelung des § 6 Abs. 2a EStG - und damit der Möglichkeit geringwertige Wirtschaftsgüter in einer vorgegebenen Größenordnung zu einem Sammelposten zusammenzufassen - kein Gebrauch mehr gemacht. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden nach § 6 Abs. 2 Satz 1 EStG bis zu einem Wert von EUR 800 im Jahr der Anschaffung in den Aufwendungen erfasst.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten oder dem niedrigeren, am Bilanzstichtag beizulegenden Wert angesetzt.

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert angesetzt.

Forderungen bei Kreditinstituten sind mit dem Nominalwert bewertet. Liquide Mittel in Fremdwährung werden zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Als Rechnungsabgrenzungsposten werden auf der Aktivseite der Bilanz Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, sofern sie Aufwand für bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Das gezeichnete Kapital wird mit dem Nennwert angesetzt.

Ein unabhängiger Aktuar ermittelt jährlich nach versicherungsmathematischen Grundsätzen die Pensionsrückstellung unter Verwendung eines von der Deutschen Bundesbank festgelegten durchschnittlichen Rechnungszinses von zehn Jahren nach der Anwartschaftsbarwertmethode auf der Grundlage der Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck. Die Bewertung erfolgte in Übereinstimmung mit Tz. 61 von IDW RS HFA 30 n.F. (Stand 16.12.2016) nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren i.S.v. IAS 19. Die Rückstellungen für Altersversorgungsaufwendungen werden gemäß § 253 Abs. 6 Satz 1 HGB mit dem durchschnittlichen Jahreszins der letzten zehn Jahre in Höhe von 1,78 % bzw. der letzten sieben Jahre in Höhe von 1,44 % abgezinst. Aufgrund der Pensionszusage werden keine Lohn- und Gehaltssteigerungen berücksichtigt.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages zur Abdeckung erkennbarer Risiken und ungewissen Verpflichtungen angesetzt. Verpflichtungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit dem laufzeitadäquaten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst (§ 253 Abs. 2 HGB). Im Zinsergebnis werden ausschließlich die auf das Geschäftsjahr entfallenden Zinsanteile aus der Aufzinsung von Rückstellungen ausgewiesen, Erträge und Aufwendungen aufgrund Änderungen des Rechnungszinses werden in den sonstigen betrieblichen Erträgen bzw. im Personalaufwand oder in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst (§ 277 Abs. 5 HGB).

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

##### Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

#### C. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

##### Bilanz



Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens sowie die Geschäftsjahresabschreibungen je Posten der Bilanz ist dem separaten Anlagespiegel zu entnehmen. Im Geschäftsjahr wurden Abschreibungen auf Finanzanlagen von insgesamt TEUR 6.681 (im Vorjahr: TEUR 8.385) vorgenommen. Diese Abschreibungen betreffen in Höhe von TEUR 6.362 die Beteiligung an einem Tochterunternehmen und stehen in Zusammenhang mit der Veräußerung der Geschäftsaktivitäten im spanischen Wohnimmobilienbereich.

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in Höhe von TEUR 14.311.

Die verbleibenden Forderungen haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr und enthalten Forderungen gegen Gesellschafter in Höhe von TEUR 650 (im Vorjahr: TEUR 560).

Das gezeichnete Kapital ist voll eingezahlt.

Die Steuerrückstellungen betreffen mit TEUR 862 (im Vorjahr: TEUR 862) Gewerbesteuer und mit TEUR 775 (im Vorjahr: TEUR 775) Körperschaftsteuer.

Die Sonstigen Rückstellungen beinhalten personalbezogene Rückstellungen in Höhe von TEUR 9.797 (im Vorjahr: TEUR 5.648), Rückstellungen für ausstehende Rechnungen in Höhe von TEUR 4.447 (im Vorjahr: TEUR 1.860) sowie Rückstellungen für Jahresabschluss- und Prüfungsaufwendungen in Höhe von TEUR 580 (im Vorjahr: TEUR 261). Die sonstigen Rückstellungen enthalten insgesamt Rückstellungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 29.023 (im Vorjahr: TEUR 6.000). Darüber hinaus bildete die Gesellschaft eine Rückstellung in Höhe von TEUR 23.842 (im Vorjahr: TEUR 6.000) für übernommene indirekte Projektrisiken aus der Veräußerung der Geschäftsaktivitäten im spanischen Wohnimmobilienbereich.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen beziehen sich in Höhe von TEUR 18.849 (im Vorjahr: TEUR 5.537) auf sonstige Verbindlichkeiten.

## **Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Umsatzerlöse enthalten im Wesentlichen Erträge aus gruppeninternen Managementumlagen sowie Erträge aus Kostenweiterbelastungen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Erträge aus dem Verkauf und der Zuschreibung von Finanzanlagen in Höhe von TEUR 2.159 (im Vorjahr: TEUR 0), Erträge aus der Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 202 (im Vorjahr: TEUR 50), Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 85 (im Vorjahr: TEUR 181) sowie periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 3 (im Vorjahr: TEUR 145).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten Aufwendungen in Zusammenhang mit der Bildung einer Rückstellung für übernommene indirekte Projektrisiken in Höhe von TEUR 17.842 (im Vorjahr: TEUR 6.000) sowie Aufwendungen aus Kursdifferenzen in Höhe von TEUR 127 (Vorjahr: TEUR 239), die Bildung von Wertberichtigungen auf Forderungen gegen verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 7.247 (im Vorjahr: TEUR 0) und Aufwendungen aus dem Abgang von Finanzanlagen im Rahmen eines Verkaufs in Höhe von TEUR 1.913.

Die Erträge aus Beteiligungen entfallen vollständig auf Ausschüttungen aus dem Geschäftsbereich Aquila Capital Investment („ACI“).

Die Zinserträge enthalten Erträge aus der Diskontierung langfristiger Forderungen bzw. Rückstellungen in Höhe von TEUR 12 (im Vorjahr: TEUR 0).

Die Zinsaufwendungen enthalten Aufwendungen aus der Diskontierung langfristiger Forderungen bzw. Rückstellungen in Höhe von TEUR 0 (im Vorjahr: TEUR 13).

## **Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Zum Bilanzstichtag bestehen nicht bilanzierte Haftungsverhältnisse in Form von Patronatserklärungen und Mindestverzinsungsgarantien in Höhe von insgesamt TEUR 29.409 (im Vorjahr: TEUR 32.260). Es wird nicht mit einer Inanspruchnahme in dieser Höhe aus den Patronatserklärungen und Mindestverzinsungsgarantien gerechnet. Im Rahmen der Projektentwicklung von Solarprojekten durch Tochtergesellschaften gab die Gesellschaft weitere Garantieerklärungen im Wesentlichen für sog. Grid Bonds über insgesamt TEUR 21.184 ab. Es wird nicht mit einer Inanspruchnahme aus den Garantien gerechnet.

Die Gesellschaft hat sich ergänzend vertraglich verpflichtet, die Verbindlichkeiten einer nicht zur Aquila Gruppe gehörenden Gesellschaft für etwaige Wechselkursschwankungen aus einem Fremdwährungssicherungsgeschäft („Margin Calls“) zu zahlen. Das Fremdwährungssicherungsgeschäft wurde für TGBP 5.790 bzw. TEUR 6.667 bei einem Wechselkurs von 1,15 EUR/GBP abgeschlossen. Zum Aufstellungszeitpunkt bestand keine Zahlungsverpflichtung aus Margin Calls. Die Gesellschaft rechnet aufgrund der zukünftig erwarteten Wechselkursentwicklung auch nicht mit einer Inanspruchnahme.

Zum Bilanzstichtag bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Mietverträgen für Büroflächen und Parkplätze in Höhe von EUR 8,4 Mio. (im Vorjahr: EUR 16,7 Mio.). Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus der verkürzten vertraglichen Restmietzeit bzw. der Beendigung einzelner Mietverhältnisse.

## **D. Nachtragsbericht**

### **Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres**

Die Aquila Clean Energy GmbH (Geschäftsbereich ACE EMEA) hat am 06. Juni 2023 einen Vertrag über eine revolvingierende Kreditlinie über insgesamt EUR 100 Mio. mit einer Laufzeit von maximal 18 Monaten zur Refinanzierung von Projektkosten von Tochterunternehmen bzw. Projektgesellschaften abgeschlossen. Mit gleichem Datum hat die Aquila Capital Holding GmbH eine Garantie dahingehend abgegeben, sofern die Aquila Clean Energy GmbH ihren fälligen Verpflichtungen aus der revolvingierenden Kreditlinie nicht oder nur teilweise nachkommen kann, den entsprechenden Betrag des Kapitals, der Zinsen, Kosten, Ausgaben oder andere Beträge zu zahlen.



Die zum Bilanzstichtag bestehenden nicht bilanzierten Haftungsverhältnisse in Form von Patronatserklärungen und Mindestverzinsungsgarantien in Höhe von insgesamt TEUR 29.409 haben sich im Geschäftsjahr 2023 aufgrund von Aufhebungserklärungen in Höhe von TEUR 28.059 reduziert sowie aufgrund von neuen Patronatserklärungen in Höhe von TEUR 14.370 auf einen Betrag von TEUR 15.720 reduziert. Weiterhin wurden im laufenden Geschäftsjahr 2024 weitere Patronatserklärungen in Höhe von TEUR 16.700 erklärt, sodass zum Berichtszeitpunkt nicht bilanzierte Haftungsverhältnisse und Mindestverzinsungsgarantien in Höhe von TEUR 32.420 bestehen. Es wird nicht mit einer Inanspruchnahme in dieser Höhe aus den Patronatserklärungen und Mindestverzinsungsgarantien gerechnet.

Das Fremdwährungssicherungsgeschäft einer nicht zur Aquila Gruppe gehörenden Gesellschaft, für welches die Aquila Capital Holding bei einer möglichen Inanspruchnahme haften würde, hat sich im Februar 2024 von TGBP 5.790 auf TGBP 3.474 bzw. TEUR 3.871 bei einem Wechselkurs von 1,11 EUR/GBP reduziert.

Im Rahmen der Reorganisation des Geschäftsbereichs Aquila Sustainable Infrastructure („ASI“) und der daraus folgenden Überführung in den Geschäftsbereich ACI sowie den neu separierten Geschäftsbereich Data Center wurde im August 2023 eine Patronatserklärung zur Sicherstellung des prognostizierten Liquiditätsbedarfs an die Tochtergesellschaft Aquila Sustainable Infrastructure GmbH in Höhe von TEUR 3.200 erklärt.

Weiterhin sind die im Rahmen der Projektentwicklung von Solarprojekten durch Tochtergesellschaften abgegebenen Garantieerklärungen im Wesentlichen für sog. Grid-Bonds zum Ende des Geschäftsjahres 2023 auf TEUR 48.131 angestiegen. Es wird nicht mit einer Inanspruchnahme aus den Garantien gerechnet.

Im Dezember 2023 ist die Aquila Gruppe mit ihrer regulierten Tochtergesellschaft Aquila Capital Investmentgesellschaft in eine strategische Partnerschaft mit der Commerzbank AG, Frankfurt am Main, eingetreten. Im Rahmen dieser Partnerschaft erwirbt die Commerzbank eine Beteiligung von 74,9 %. Mit der Kooperation soll das Unternehmen in den nächsten Jahren zu einem der führenden Asset Manager für nachhaltige Anlagestrategien in Europa entwickelt werden. Die Kooperation steht unter Vorbehalt der erforderlichen behördlichen Genehmigungen, weshalb mit einem Vollzug im Laufe des zweiten Quartals 2024 gerechnet wird.

## Sonstige Ereignisse nach dem Stichtag

Darüber hinaus sind nach dem Ende des Geschäftsjahres keine Ereignisse eingetreten, die eine besondere Bedeutung für die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Unternehmensgruppe darstellen.

## E. Sonstige Pflichtangaben

### a. Anteile verbundene Unternehmen

Zum Bilanzstichtag verfügt die Gesellschaft über die nachstehend aufgeführten unmittelbaren Anteile an verbundenen Unternehmen (in EUR):

Unmittelbare Beteiligung	Sitz	Beteiligungsquote	Eigenkapital	Jahresergebnis	Geschäftsjahresende
Aquila Capital Clean Energy Holding GmbH (vormals Aquila Capital Investment Holding GmbH)	Hamburg	100%	15.342.603,61	194.268.107,47	12/31/2022
Aquila Capital Corporate Services Greece Single Member S.A.	Athen/Griechenland	100%	14.456,27	-10.543,73	12/31/2022
Aquila Capital Corporate Services Italy S.r.l.	Mailand/Italien	100%	308.799,00	-1.202,00	12/31/2022
Aquila Capital Corporate Services Portugal S.A.	Lissabon/Portugal	100%	40.710,67	-9.289,33	12/31/2022
Aquila Capital Corporate Services Spain S.L.	Madrid/Spanien	100%	2.754.255,45	101.255,45	12/31/2022
Aquila Capital Growth Holding GmbH	Hamburg	100%	16.745.449,76	-1.601.078,58	12/31/2022
Aquila Capital Iberia Holding S.L.	Madrid/Spanien	100%	-23.841.879,13	-24.203.989,42	12/31/2022
Aquila Capital Investmentgesellschaft mbH	Hamburg/Amsterdam/ London/Luxemburg/ Madrid	100%	50.755.490,80	11.809.442,46	12/31/2022
Aquila Clean Energy GmbH	Hamburg	100%	61.770.376,24	26.095.496,89	12/31/2022
Aquila Sustainable Infrastructure GmbH	Hamburg	100%	-6.681.556,02	141.526,36	12/31/2022
Caveras Treuhand GmbH	Hamburg	100%	1.786.762,66	1.286.629,61	12/31/2022

Die unmittelbar verbundenen Unternehmen halten die nachstehend aufgeführten mittelbaren Anteile an verbundenen Unternehmen (in EUR):





Mittelbare Beteiligung	Sitz	Bet. In %	Eigenkapital	Jahresergebnis	Geschäftsjahresende
ACE Hydro S.a.r.l.	Luxemburg	100%	95.596,76	-105.155,79	12/31/2022
ACM Projects IV GmbH	Hamburg	100%	11.918,96	-5.832,87	12/31/2022
Aiolikos Stathmos Martinou Single Member P.C.	Athen/Griechenland	100%	808.833,62	-61.142,19	12/31/2022
Aktina Solar Farm Single Member S.A.	Athen/Griechenland	100%	20.811,67	-4.188,33	12/31/2022
ALCEDA Directors II S.a.r.l.	Luxemburg	100%	47.942,84	3.896,41	12/31/2022
ALCEDA Directors S.a.r.l.	Luxemburg	100%	22.988,18	1.135,35	12/31/2022
Alceda Star S.A.	Luxemburg	100%	17.434,00	-27.946,85	12/31/2022
Alpha Canis Solar, S.L.	Madrid/Spanien	30%	-17.868,08	-8.078,00	12/31/2022
Alpha Centuri Solar, S.L.	Madrid/Spanien	30%	-33.065,85	-10.275,02	12/31/2022
Ambra Solare 5 S.r.l.	Rom/Italien	51%	1.268.278,08	-6.901,50	12/31/2022
Ambra Solare 6 S.r.l.	Rom/Italien	51%	427.648,02	-8.489,89	12/31/2022
Ambra Solare 9 S.r.l.	Rom/Italien	51%	354.222,43	-8.763,42	12/31/2022
Ambra Solare 10 S.r.l.	Rom/Italien	51%	288.599,33	-8.875,02	12/31/2022
Ambra Solare 11 S.r.l.	Rom/Italien	51%	414.993,26	-8.649,38	12/31/2022
Ambra Solare 12 S.r.l.	Rom/Italien	51%	405.648,34	-6.839,65	12/31/2022
Ambra Solare 13 S.r.l.	Rom/Italien	51%	387.321,12	-6.838,25	12/31/2022
Ambra Solare 14 S.r.l.	Rom/Italien	51%	251.494,77	-6.839,85	12/31/2022
Ambra Solare 15 S.r.l.	Rom/Italien	51%	247.456,15	-6.839,85	12/31/2022
Ambra Solare 19 S.r.l.	Rom/Italien	51%	238.668,01	-6.891,51	12/31/2022
Ambra Solare 23 S.r.l.	Rom/Italien	51%	193.358,84	-6.892,51	12/31/2022
Ambra Solare 24 S.r.l.	Rom/Italien	51%	214.192,43	-6.845,08	12/31/2022
Ambra Solare 26 S.r.l.	Rom/Italien	51%	219.302,11	-6.943,92	12/31/2022
Ambra Solare 27 S.r.l.	Rom/Italien	51%	199.920,60	-6.850,78	12/31/2022
Ambra Solare 38 S.r.l.	Rom/Italien	51%	198.167,17	-6.883,32	12/31/2022
Ambra Solare 50 S.r.l.	Rom/Italien	51%	527.182,34	-7.293,90	12/31/2022
AQ Ampere GmbH	Hamburg	100%	-439.883,15	-276.041,74	12/31/2022
AQ Ampere Verwaltung GmbH (vormals 1A-Solar Entwicklung GmbH)	Hamburg	100%	14.041,68	-5.597,44	12/31/2022
AQ Capital S.A.	Luxemburg	100%	6.640.953,10	1.396.206,24	12/31/2022
AQ Compute Development, S.L.	Madrid/Spanien	100%	1.218,25	-1.781,75	12/31/2022
AQ Compute GmbH	Hamburg	100%	19.125,11	-5.874,89	12/31/2022
AQ Compute Norway AS	Oslo/Norway	100%	3.797,74	0,00	12/31/2022



Mittelbare Beteiligung	Sitz	Bet. In %	Eigenkapital	Jahresergebnis	Geschäftsjahresende
AQ ENRG GmbH	Hamburg	100%	1.962.671,79	0,00	12/31/2022
AQ ENRG Investments GmbH	Hamburg	100%	2.102.028,68	-122.694,42	12/31/2022
AQ Investment AG	Zug/Schweiz	100%	3.205.743,94	-1.268.183,97	12/31/2022
Aqmyros Solar Farm Single Member S.A.	Athen/Griechenland	100%	1.683.032,85	-58.150,78	12/31/2022
Aquila Capital Concepts s.r.o.	Prag/Tschechien	100%	216.390,46	24.514,00	12/31/2022
Aquila Capital Green Assets GmbH	Hamburg	100%	1.250.656,37	95.720,27	12/31/2022
Aquila Capital Growth Investment Verwaltungsgesellschaft mbH	Hamburg	100%	-2.234.780,88	-17.791,51	12/31/2022
Aquila Capital Infrastructure Verwaltungsgesellschaft mbH	Hamburg	100%	25.821,51	-9.545,14	12/31/2022
Aquila Capital Invest UK Ltd.	London/Groß Britannien	100%	112,78	n/a	12/31/2022
Aquila Capital Investment Management GmbH	Hamburg	100%	3.983,01	-18.846,88	12/31/2022
Aquila Capital Investment Management II GmbH	Hamburg	100%	98.520,03	11.354,19	12/31/2022
Aquila Capital Investment Management IV GmbH	Hamburg	100%	26.470,78	173,92	12/31/2022
Aquila Capital Investment Verwaltungsgesellschaft II mbH	Hamburg	100%	20.312,37	-4.975,94	12/31/2022
Aquila Capital Investment Verwaltungsgesellschaft III mbH	Hamburg	100%	27.356,55	-5.210,52	12/31/2022
Aquila Capital Investment Verwaltungsgesellschaft IV GmbH	Hamburg	100%	25.132,02	-8.982,24	12/31/2022
Aquila Capital Investment Verwaltungsgesellschaft mbH	Hamburg	100%	82.850,16	10.579,77	12/31/2022
Aquila Capital Japan K.K.	Tokio/Japan	100%	-152.785,15	48.261,07	12/31/2022
Aquila Capital Mambo Co., Ltd.	Taiwan	100%	30.478,28	8,37	12/31/2022
Aquila Capital Management GmbH	Hamburg	100%	403.818,25	-132.088,81	12/31/2022
Aquila Capital NZ Limited	Auckland/New Zealand	100%	115.187,73	116.199,73	12/31/2022
Aquila Capital Real Assets Energy I Verwaltungs GmbH	Hamburg	100%	25.448,44	-3.485,08	12/31/2022
Aquila Capital Real Assets Energy II Verwaltungs GmbH	Hamburg	100%	45.825,98	2.523,16	12/31/2022
Aquila Capital Real Assets Energy III Verwaltungs GmbH	Hamburg	100%	43.703,13	-5.877,70	12/31/2022



Mittelbare Beteiligung	Sitz	Bet. In %	Eigenkapital	Jahresergebnis	Geschäftsjahresende
Aquila Capital Real Assets Investment Verwaltungsgesellschaft mbH	Hamburg	100%	95.952,45	5.409,34	12/31/2022
Aquila Capital Real Assets Solar I Verwaltungs GmbH	Hamburg	100%	27.340,92	-9.715,27	12/31/2022
Aquila Capital Real Assets Solar II Verwaltungs GmbH	Hamburg	100%	30.359,00	-8.041,32	12/31/2022
Aquila Capital Real Assets Solar III Verwaltungs GmbH	Hamburg	100%	187.236,43	14.806,85	12/31/2022
Aquila Capital Real Assets Solar IV Verwaltungs GmbH	Hamburg	100%	26.474,97	-10.939,24	12/31/2022
Aquila Capital Real Assets Solar VI Verwaltungs GmbH	Hamburg	100%	-990,06	-27.610,74	12/31/2022
Aquila Capital Real Assets Solar VII Verwaltungs GmbH	Hamburg	100%	110.273,50	6.276,26	12/31/2022
Aquila Capital Real Assets Verwaltungsgesellschaft mbH	Hamburg	100%	79.884,14	5.188,03	12/31/2022
Aquila Capital Real Assets Wind I Verwaltungs GmbH	Hamburg	100%	27.674,34	-9.766,57	12/31/2022
Aquila Clean Energy APAC Pte Ltd (vormals Aquila Capital Renewables Asia Pte. Ltd.)	Singapur/Taipeh	100%	3.221.172,30	-6.354.389,79	12/31/2022
Aquila Capital SG Holdco Pte. Ltd.	Singapur	100%	-399.721,97	-399.368,28	12/31/2022
Aquila Capital ShipInvest GmbH & Co. KG	Hamburg	100%	138.019,01	95.753,08	12/31/2022
Aquila Capital ShipInvest II GmbH & Co. KG	Hamburg	100%	124.310,73	89.108,98	12/31/2022
Aquila Capital Structured Assets GmbH	Hamburg	100%	563.318,98	26.690,20	12/31/2022
Aquila Capital SWBF Solar Energy GmbH	Hamburg	100%	1.283,25	-7.013,49	12/31/2022
Aquila Capital Vermögensverwaltung Schiffsbeteiligungen GmbH	Hamburg	100%	25.646,40	-6.508,03	12/31/2022
Aquila Capital Verwaltungsgesellschaft mbH	Hamburg	100%	470.999,95	46.931,04	12/31/2022
Aquila Clean Energy APAC Administration Pte Ltd (vormals Aquila Capital Asia Administration Pte. Ltd.)	Singapur	100%	19.715,36	68.984,86	12/31/2022
Aquila Clean Energy APAC Holding GmbH (vormals Aquila Capital Growth APAC Top Holding GmbH)	Hamburg	100%	15.475.611,76	-150.388,24	12/31/2022
Aquila Clean Energy APAC Projects Holding GmbH (vormals Aquila Capital Growth APAC Holding GmbH)	Hamburg	100%	314.200,78	-210.799,22	12/31/2022



Mittelbare Beteiligung	Sitz	Bet. In %	Eigenkapital	Jahresergebnis	Geschäftsjahresende
Aquila Clean Energy Australia Pty Ltd	Sydney/Australia	100%	-182.196,52	-14.949,12	30/06/2022
Aquila Clean Energy Estonia Projects I S.à r.l. (vormals European Sustainable Projects I S.à r.l.)	Luxemburg	100%	-832.398,18	-544.434,62	12/31/2022
Aquila Clean Energy Finland Oy	Helsinki/Finnland	100%	1.301,98	1.301,98	12/31/2022
Aquila Clean Energy Greece Projects I S.à r.l. (vormals European Sustainable Projects II S.à r.l.)	Luxemburg	100%	-3.380.194,12	-2.385.993,74	12/31/2022
Aquila Clean Energy Greece Projects II S.à r.l. (vormals European Sustainable Projects VIII S.à r.l.)	Luxemburg	100%	-40.508,98	-679.282,50	12/31/2022
Aquila Clean Energy Greece Single Member S.A.	Athen/Griechenland	100%	1.596.126,00	127.286,22	12/31/2022
Aquila Clean Energy Holding GmbH	Hamburg	100%	183.992,03	-64.377,73	12/31/2022
Aquila Clean Energy Investment Holding Greece Single Member S.A.	Athen/Griechenland	100%	1.320.016,88	-213.131,16	12/31/2022
Aquila Clean Energy Investment Holding Italy Srl	Mailand/Italien	100%	22.711,00	-47.290,00	12/31/2022
Aquila Clean Energy Investment Holding Portugal S.A.	Lissabon/Portugal	100%	6.797,27	-37.202,73	12/31/2022
Aquila Clean Energy Investments Holding Spain, S.A.	Madrid/Spanien	100%	2.299.222,11	-1.617.238,17	12/31/2022
Aquila Clean Energy Italy S.r.l.	Mailand/Italien	100%	1.116.941,10	135.349,68	12/31/2022
Aquila Clean Energy Italy Projects I S.à r.l. (vormals Albatros Projects XVI S.à r.l.)	Luxemburg	100%	-1.134.591,08	-716.717,49	12/31/2022
Aquila Clean Energy Italy Projects II S.à r.l. (vormals Albatros Projects XXIV S.à r.l.)	Luxemburg	100%	-6.189.063,44	-3.839.213,71	12/31/2022
Aquila Clean Energy Norway AS (vormals Aquila Capital Nordics A.S.)	Oslo/Norwegen	100%	377.896,64	71.906,30	12/31/2022
Aquila Clean Energy Portugal S.A (vormals AQ Volta Renewables Portugal, S.A)	Lissabon/Portugal	100%	1.460.137,31	222.004,47	12/31/2022
Aquila Clean Energy Portugal Projects II S.à r.l. (vormals Marmakon 6 S.à r.l.)	Luxemburg	100%	-10.749.429,36	-4.164.635,13	12/31/2022
Aquila Clean Energy Renewables Services S.à r.l.	Luxemburg	100%	-3.604,00	-9.146,53	12/31/2022
Aquila Clean Energy Spain S.L.	Madrid/Spanien	100%	654.748,17	372.512,08	12/31/2022
Aquila GP B.V.	Amsterdam/Niederlande	100%	4.837.356,05	-30.400,16	12/31/2022
Aquila Korea Co. Ltd.	Seoul/Südkorea	100%	-46.528,09	-118.899,33	12/31/2022



Mittelbare Beteiligung	Sitz	Bet. In %	Eigenkapital	Jahresergebnis	Geschäftsjahresende
Aquila Sustainable Farming Limited	Invercargill/Neuseeland	100%	149.182,80	150.355,00	12/31/2022
Aquila Sustainable Infrastructure Investment Verwaltungsgesellschaft mbH (vormals REO II Spanien Projektentwicklungs GmbH)	Hamburg	100%	336.331,06	-215.955,33	12/31/2022
Aquila Sustainable Infrastructure Spain, S.A.U. (vormals AQ Panels, S.A.U.)	Madrid/Spanien	100%	214.570,94	160.446,60	12/31/2022
Aquitos Solar Farm Single Member S.A	Athen/Griechenland	100%	49.165,13	-57.768,64	12/31/2022
Arneb Solar, S.L.	Madrid/Spanien	30%	-19.699,43	-8.515,44	12/31/2022
Artemis Solar Farm Single Member S.A.	Athen/Griechenland	100%	1.526.132,56	-51.669,47	12/31/2022
Atlas Solar 1 S.r.l.	Mailand/Italien	100%	633.334,00	-22.220,00	12/31/2022
Atlas Solar 2 S.r.l.	Mailand/Italien	100%	882.879,00	-22.726,00	12/31/2022
Atlas Solar 5 S.r.l.	Mailand/Italien	100%	106.194,00	-68.016,00	12/31/2022
Avlaki I Solar Farm Single Member S.A.	Athen/Griechenland	100%	999.779,38	-99.006,27	12/31/2022
Avlaki II Solar Farm Single Member S.A.	Athen/Griechenland	100%	1.530.016,12	-71.085,66	12/31/2022
Becrux Solar, S.L.	Madrid/Spanien	30%	-18.815,00	-8.040,00	12/31/2022
BESS Ahlten GmbH & Co. KG	Hamburg	100%	-221.927,56	-222.927,56	12/31/2022
BESS Bergshausen GmbH & Co. KG	Hamburg	100%	-342.218,87	-343.218,87	12/31/2022
BESS Epe GmbH & Co. KG	Hamburg	100%	-286.327,50	-287.327,50	12/31/2022
BESS Hassendorf GmbH & Co. KG	Hamburg	100%	-305.273,24	-306.273,24	12/31/2022
Bess Kalkallo Pty Ltd.	Brisbane/Australien	100%	1.159.703,16	-19.033,11	12/31/2022
Bess Officer Pty Ltd.	Brisbane/Australien	100%	2.444.117,33	-9.074,10	12/31/2022
BESS Ohlensehlen GmbH & Co. KG	Hamburg	100%	-262.110,49	-263.110,49	12/31/2022
Bess Penfield Pty Ltd.	Brisbane/Australien	100%	1.747.590,53	10.634,80	12/31/2022
BESS Strübbel GmbH & Co. KG	Hamburg	100%	-203.068,38	-209.517,12	12/31/2022
BESS Veltheim GmbH & Co. KG	Hamburg	100%	-220.764,76	-223.764,76	12/31/2022
BESS Westerkappeln GmbH & Co. KG	Hamburg	100%	-342.299,22	-343.299,22	12/31/2022
BESS Wetzen GmbH & Co. KG	Hamburg	100%	-267.549,71	-263.049,71	12/31/2022
Brezo Desarrollos España, S.L.	Madrid/Spanien	49%	-3.844,15	-6.826,00	12/31/2022
Büttel Infrastrukturgesellschaft mbH	Hamburg	100%	181.980,43	25.119,75	12/31/2022
Carlier Investments, S.A.U.	Madrid/Spanien	100%	-28.594.818,05	-21.096.357,17	12/31/2022
Cepeda Renovables, A.I.E.	Madrid/Spanien	55%	43.424,13	-140.894,84	12/31/2022
Cercal Power S.A.	Lissabon/Portugal	100%	7.615.449,35	-98.193,11	12/31/2022
Cerignola SPV S.r.l.	Mailand/Italien	100%	1.906.894,00	-29.943,00	12/31/2022



Mittelbare Beteiligung	Sitz	Bet. In %	Eigenkapital	Jahresergebnis	Geschäftsjahresende
CO <sub>2</sub> frei Solarpark 1 GmbH & Co KG	Hamburg	100%	-14.365,86	-7.911,52	12/31/2022
CO <sub>2</sub> frei Solarpark 2 GmbH & Co KG	Hamburg	100%	-14.820,28	2.820,17	12/31/2022
CO <sub>2</sub> frei Solarpark 5 GmbH & Co KG	Hamburg	100%	-14.312,84	-3.556,88	12/31/2022
CO <sub>2</sub> frei Solarpark 7 GmbH & Co KG	Hamburg	100%	-14.354,61	-6.858,61	12/31/2022
Condado dos Números Unipessoal, Lda	Lissabon/Portugal	100%	32.320,04	-5.938,04	12/31/2022
Corporación Empresarial Tegara II, S.L.	Madrid/Spanien	49%	-3.826,00	-6.826,00	12/31/2022
EE Management S.a.r.l.	Luxemburg	100%	29.694,72	2.242,10	12/31/2022
ENRG Partners AG	Zug/Schweiz	100%	1.816,67	15.743.619,00	12/31/2022
Flashpúrpura, Lda	Lissabon/Portugal	100%	25.053,98	-2.643,04	12/31/2022
Fluctus Solar, S.L.	Madrid/Spanien	30%	-20.074,16	-8.820,75	12/31/2022
Garcru Solar, S.L.	Madrid/Spanien	30%	-33.072,18	-10.275,24	12/31/2022
Genzano SPV S.r.l.	Mailand/Italien	100%	780.042,00	-26.520,00	12/31/2022
Green Ventures 3 Single Member P.C.	Athen/Griechenland	100%	4.357.089,05	-73.189,88	12/31/2022
Green Ventures 4 Single Member P.C.	Athen/Griechenland	100%	1.891.713,84	-60.389,38	12/31/2022
Green Ventures 5 Single Member P.C.	Athen/Griechenland	100%	989.001,62	-42.377,07	12/31/2022
Green Ventures 6 Single Member P.C.	Athen/Griechenland	100%	1.167.003,00	-46.408,48	12/31/2022
Green Ventures 7 Single Member P.C.	Athen/Griechenland	100%	600.024,24	-34.443,22	12/31/2022
Green Ventures 8 Single Member P.C.	Athen/Griechenland	100%	1.281.151,28	-56.357,45	12/31/2022
Green Ventures 9 Single Member P.C.	Athen/Griechenland	100%	341.711,21	-24.312,16	12/31/2022
Green Ventures 10 Single Member P.C.	Athen/Griechenland	100%	1.488.941,89	-53.844,39	12/31/2022
Groß Grabow PV UG	Hamburg	100%	-9.240,92	39.179,23	12/31/2022
Grundstücksverwaltung Photovoltaik Eggebek GmbH & Co. KG	Hamburg	100%	-190.566,04	31.346,96	12/31/2022
Guadame Renovables, A.I.E.	Madrid/Spanien	53%	-83.297,73	-39.138,39	12/31/2022
Herrera Renovables 400, A.I.E.	Madrid/Spanien	12%	82.113,00	-19.416,00	12/31/2022
Institutional Global Timber Investment S.A.	Luxemburg	100%	120.085,35	4.224,67	12/31/2022
Julieta Sun 1, S.L.U.	Madrid/Spanien	100%	-22.802,52	-26.921,22	12/31/2022
Julieta Sun 2, S.L.U.	Madrid/Spanien	100%	-26.812,04	-30.930,64	12/31/2022
Julieta Sun 3, S.L.U.	Madrid/Spanien	100%	-55.029,53	-54.308,13	12/31/2022
Julieta Sun 4, S.L.U.	Madrid/Spanien	100%	-43.895,60	-43.174,20	12/31/2022
Julieta Sun 5, S.L.U.	Madrid/Spanien	100%	-51.184,64	-50.463,24	12/31/2022
Julieta Sun 6, S.L.U.	Madrid/Spanien	100%	-47.303,09	-46.582,54	12/31/2022



Mittelbare Beteiligung	Sitz	Bet. In %	Eigenkapital	Jahresergebnis	Geschäftsjahresende
Julieta Sun 7, S.L.U.	Madrid/Spanien	100%	-35.847,68	-35.108,13	12/31/2022
Julieta Sun 8, S.L.U.	Madrid/Spanien	100%	-106.094,54	-105.114,69	12/31/2022
Kabelverwaltung Tarp-Eggebek GmbH & Co. KG	Hamburg	100%	4.156,50	0,00	12/31/2022
KlimaINVEST Management GmbH	Hamburg	100%	1.718.340,04	1.516.227,41	12/31/2022
Kymi BESS Oy	Helsinki/Finnland	100%	n/a	n/a	12/31/2022
Lirio Desarrollos España, S.L.	Madrid/Spanien	49%	-4.397,08	-7.397,08	12/31/2022
Ludwig Solar Entwicklung GmbH	Hamburg	100%	27.985,47	12.870,33	12/31/2022
Luminora Altogianni 1 S.r.l.	Rom/Italien	51%	406.621,43	-9.791,30	12/31/2022
Luminora Altogianni 2 S.r.l.	Rom/Italien	51%	324.763,88	-9.877,37	12/31/2022
Luminora Ascoli S.r.l.	Rom/Italien	51%	509.841,14	-9.882,72	12/31/2022
Luminora Barba S.r.l.	Rom/Italien	51%	483.271,34	-6.029,60	12/31/2022
Luminora Candela S.r.l.	Rom/Italien	51%	302.985,94	-9.972,68	12/31/2022
Luminora Catania S.r.l.	Rom/Italien	51%	1.171.676,35	-6.902,12	12/31/2022
Luminora Cavaliere S.r.l.	Rom/Italien	51%	258.169,37	-6.046,74	12/31/2022
Luminora Derrico S.r.l.	Rom/Italien	51%	282.103,42	-8.357,35	12/31/2022
Luminora La Feudale S.r.l.	Rom/Italien	51%	419.133,62	-9.883,27	12/31/2022
Luminora Lasala S.r.l.	Rom/Italien	51%	338.766,40	-8.155,47	12/31/2022
Luminora Locone S.r.l.	Rom/Italien	51%	304.462,56	-9.978,68	12/31/2022
Luminora Lopez S.r.l.	Rom/Italien	51%	556.556,19	-9.878,63	12/31/2022
Luminora Medaglia S.r.l.	Rom/Italien	51%	256.226,14	-9.768,87	12/31/2022
Luminora Ramacca S.r.l.	Rom/Italien	51%	1.393.774,51	-9.036,69	12/31/2022
Luminora Ripizzata S.r.l.	Rom/Italien	51%	347.835,40	-5.679,59	12/31/2022
Luminora San Martino S.r.l.	Rom/Italien	51%	366.808,95	-7.929,87	12/31/2022
Luminora San Percopio S.r.l.	Rom/Italien	51%	271.309,90	-9.873,87	12/31/2022
Luminora Santelia 1 S.r.l.	Rom/Italien	51%	256.731,84	-6.048,02	12/31/2022
Luminora Santelia 2 S.r.l.	Rom/Italien	51%	272.628,19	-5.848,68	12/31/2022
Luminora Serravalle S.r.l.	Rom/Italien	51%	439.043,78	-9.817,16	12/31/2022
Luminora Sparpagliata S.r.l.	Rom/Italien	51%	391.250,26	-6.099,52	12/31/2022
Luminora Specchione S.r.l.	Rom/Italien	51%	803.344,87	-10.112,27	12/31/2022
Luminora Squinzano S.r.l.	Rom/Italien	51%	243.597,68	-7.532,21	12/31/2022
Luminora Tuppeto 1 S.r.l.	Rom/Italien	51%	343.440,95	-6.028,14	12/31/2022



Mittelbare Beteiligung	Sitz	Bet. In %	Eigenkapital	Jahresergebnis	Geschäftsjahresende
Luminora Tuppeto 2 S.r.l.	Rom/Italien	51%	151.337,63	-6.301,82	12/31/2022
Luminora Tuppeto 3 S.r.l.	Rom/Italien	51%	150.064,05	-6.019,69	12/31/2022
Markeb Solar, S.L.	Madrid/Spanien	30%	-19.467,91	-8.514,81	12/31/2022
Marsic Solar, S.L.	Madrid/Spanien	30%	-28.734,82	-8.756,21	12/31/2022
Meissa Solar, S.L.	Madrid/Spanien	30%	-16.679,41	-8.988,55	12/31/2022
Miram Solar, S.L.	Madrid/Spanien	30%	-15.590,51	-9.202,01	12/31/2022
Mirzan Solar, S.L.	Madrid/Spanien	30%	-27.378,68	-12.335,21	12/31/2022
Nembus Solar, S.L.	Madrid/Spanien	30%	-22.494,49	-8.925,29	12/31/2022
Nunki Solar, S.L.	Madrid/Spanien	30%	-27.373,38	-12.331,53	12/31/2022
Ogmar Solar, S.L.	Madrid/Spanien	30%	-20.015,06	-9.185,68	12/31/2022
Olivo Desarrollos Fotovoltaicos Espana, S.L.	Madrid/Spanien	49%	-4.533,87	-6.916,00	12/31/2022
OPS Ocean Partners Shipping GmbH & Co. KG	Hamburg	75%	285.606,37	-56.764,95	31.12.2022
OPS Shipping Verwaltungsgesellschaft mbH	Hamburg	75%	55.009,35	3.201,51	31.12.2022
Palazzo San Gervasio 1 SPV S.r.l.	Mailand/Italien	100%	653.337,00	-24.100,00	12/31/2022
Power Ventures 1 Single Member P.C.	Athen/Griechenland	100%	1.475.503,86	-48.558,07	12/31/2022
Power Ventures 3 Single Member P.C.	Athen/Griechenland	100%	580.454,99	-34.943,64	12/31/2022
Power Ventures 4 Single Member P.C.	Athen/Griechenland	100%	2.693.175,71	-91.635,11	12/31/2022
Power Ventures 5 Single Member P.C.	Athen/Griechenland	100%	5.254.131,63	-57.227,25	12/31/2022
Power Ventures 6 Single Member P.C.	Athen/Griechenland	100%	1.116.634,78	-36.415,77	12/31/2022
Project Edgecumbe LP Limited	Auckland/New Zealand	100%	1.159.541,77	1.800,69	12/31/2022
Project Foxton LP Limited	Auckland/New Zealand	100%	360.922,24	1.800,69	12/31/2022
Project Genesis GP Limited	Auckland/New Zealand	100%	59.531,00	n/a	12/31/2022
Project Genesis Holding GP Limited	Auckland/New Zealand	100%	59.531,00	n/a	12/31/2022
Project Genesis Holding LP Limited	Auckland/New Zealand	100%	3.221.500,18	2.703,44	12/31/2022
Project Genesis Intermediate GP Limited	Auckland/New Zealand	100%	59.531,00	n/a	12/31/2022
Project Genesis Intermediate LP Limited	Auckland/New Zealand	100%	3.221.500,18	2.703,44	12/31/2022
Project Pukenui LP Limited	Auckland/New Zealand	100%	971.531,52	1.800,69	12/31/2022
Project Waiotaha LP Limited	Auckland/New Zealand	100%	719.622,47	1.800,69	12/31/2022
Promotores Archidona Renovable, A.I.E	Madrid/Spanien	21%	296.620,00	-69.302,00	12/31/2022
Propus Solar, S.L.	Madrid/Spanien	30%	-22.016,48	-8.825,94	12/31/2022
PV Büttel I GmbH & Co. KG	Hamburg	100%	-409.419,60	351.395,19	12/31/2022





Mittelbare Beteiligung	Sitz	Bet. In %	Eigenkapital	Jahresergebnis	Geschäftsjahresende
PV Büttel II GmbH & Co. KG	Hamburg	100%	-396.747,41	275.059,11	12/31/2022
PV Büttel III GmbH & Co. KG	Hamburg	100%	-334.560,81	296.914,98	12/31/2022
PV Büttel IV GmbH & Co. KG	Hamburg	100%	-354.963,46	401.171,49	12/31/2022
PV Büttel V GmbH & Co. KG	Hamburg	100%	-383.953,85	280.776,95	12/31/2022
PV Büttel VI GmbH & Co. KG	Hamburg	100%	-356.838,09	251.734,32	12/31/2022
PV Nordstrom Eggebek I GmbH & Co. KG	Hamburg	100%	-559.772,67	120.338,07	12/31/2022
PV Nordstrom Eggebek II GmbH & Co. KG	Hamburg	100%	-501.449,22	150.530,93	12/31/2022
PV Nordstrom Eggebek III GmbH & Co. KG	Hamburg	100%	-496.512,92	129.106,68	12/31/2022
PV Nordstrom Eggebek IV GmbH & Co. KG	Hamburg	100%	-508.635,99	127.169,27	12/31/2022
PV Nordstrom Eggebek V GmbH & Co. KG	Hamburg	100%	-524.902,80	141.652,53	12/31/2022
PV Nordstrom Eggebek VI GmbH & Co. KG	Hamburg	100%	-528.249,21	144.615,28	12/31/2022
PV Nordstrom Eggebek VII GmbH & Co. KG	Hamburg	100%	-750.083,67	172.270,00	12/31/2022
PV Nordstrom Eggebek VIII GmbH & Co. KG	Hamburg	100%	-758.538,22	183.243,34	12/31/2022
PV Nordstrom Eggebek IX GmbH & Co. KG	Hamburg	100%	-726.169,42	201.194,62	12/31/2022
PV Nordstrom Eggebek X GmbH & Co. KG	Hamburg	100%	-680.972,04	191.948,74	12/31/2022
PV Nordstrom Eggebek XI GmbH & Co. KG	Hamburg	100%	-730.364,06	158.104,73	12/31/2022
PV Nordstrom Eggebek XII GmbH & Co. KG	Hamburg	100%	-672.921,76	174.369,61	12/31/2022
Ricobayo Renovables 1, A.I.E.	Madrid/Spanien	40%	-9.375,03	-9.375,03	12/31/2022
Ricobayo Renovables 2, A.I.E.	Madrid/Spanien	51%	-9.375,03	-9.375,03	12/31/2022
Sabik Solar, S.L.	Madrid/Spanien	30%	-48.787,40	-21.051,31	12/31/2022
Saint George II Solar Farm Single Member S.A.	Athen/Griechenland	100%	54.671,74	-15.633,48	12/31/2022
solar-konzept International GmbH	Hamburg	60%	72.133.278,77	34.957.202,78	12/31/2022
Solarpark Blankenheim GmbH & Co. KG (vormals 1A-Solar Entwicklungs HoldCo GmbH & Co. KG)	Hamburg	100%	-10.102,08	-4.938,14	12/31/2022
Solarpark Espenschied Süd GmbH & Co. KG	Hamburg	100%	-1.870,16	-1.970,16	12/31/2022
Solarpark Frickingen GmbH & Co. KG	Hamburg	100%	-1.421,14	-1.521,14	12/31/2022
Solarpark Gießen GmbH & Co. KG	Hamburg	100%	-36.812,41	46.234,97	12/31/2022
Solarpark Kuwalk GmbH & Co. KG	Hamburg	100%	-1.466,95	-1.566,95	12/31/2022
Solarpark Northeim GmbH & Co. KG	Hamburg	100%	-31.335,36	12.413,68	12/31/2022



Mittelbare Beteiligung	Sitz	Bet. In %	Eigenkapital	Jahresergebnis	Geschäftsjahresende
Solarpark Tontagebau Grimm GmbH & Co. KG	Hamburg	100%	-2.334,85	-2.434,85	12/31/2022
Solarpark Walsrode-Hollige GmbH & Co. KG	Hamburg	100%	-1.462,23	1.562,23	12/31/2022
Speicherland GmbH	Hamburg	100%	21.494,24	-3.505,76	12/31/2022
Speicherland Verwaltung GmbH	Hamburg	100%	21.627,58	-3.372,42	12/31/2022
Stockdale Batteries Pty Ltd.	Brisbane/Australia	100%	3.531.657,38	132.779,18	12/31/2022
Sunnysolar 5 GmbH	Hamburg	100%	2.785.175,53	493.860,81	12/31/2022
Tabernas 400 Renovables, A.I.E.	Madrid/Spanien	21%	314.518,06	-4.891,46	12/31/2022
Toto Investimentos Unipessoal, Lda	Lissabon/Portugal	100%	12.624,64	-2.613,04	12/31/2022
Trevago Renovables, S.L.	Madrid/Spanien	29%	336.376,00	45.447,00	12/31/2022
Varja Windfarm OÜ	Tallinn/Estland	50%	9.876,88	-63,02	31.12.2022
Vertente Planetária, Lda	Lissabon/Portugal	100%	2.728.794,87	-92.048,54	12/31/2022
Wassat Solar, S.L.	Madrid/Spanien	30%	-15.915,60	-9.014,29	12/31/2022
Wezen Solar, S.L.	Madrid/Spanien	30%	-19.881,00	-9.158,00	12/31/2022
Xadrez Curioso, Lda	Lissabon/Portugal	100%	20.060,98	-2.638,04	12/31/2022
Yildun Solar, S.L.	Madrid/Spanien	30%	-22.640,51	-9.112,71	12/31/2022

**b. Zahl der Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt**

Die Aquila Capital Holding GmbH beschäftigte im Jahr 2022 durchschnittlich 117 Arbeitnehmer (Vorjahr: 100 Arbeitnehmer).

**c. Abschlussprüferhonorar**

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar betrug für die Abschlussprüfungsleistungen TEUR 610 (im Vorjahr: TEUR 222), für sonstige Bestätigungsleistungen TEUR 6 (im Vorjahr: TEUR 0) sowie für sonstige Leistungen TEUR 32 (im Vorjahr: TEUR 81). Die Abschlussprüfungsleistungen schließen die Konzernabschlussprüfung ein.

**d. Angaben über die Mitglieder der Unternehmensorgane**

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden die Geschäfte des Mutterunternehmens durch

Herrn Roman Rosslenbroich, Geschäftsführer der Aquila Gruppe (Chief Executive Officer)

Herrn Dr. Dieter Rentsch, Geschäftsführer der Aquila Gruppe

geführt.

Die Geschäftsführer sind zusammen mit einem anderen Geschäftsführer oder mit einem Prokuristen zur Vertretung des Mutterunternehmens berechtigt. Die Geschäftsführer sind von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Die Gesellschaft macht von der Befreiung des §286 Abs. 4 HGB Gebrauch.

**e. Vorschlag zur Ergebnisverwendung**



Der Jahresüberschuss beträgt EUR 135.670.093,41. Einschließlich des zu berücksichtigenden Gewinnvortrags (nach Feststellung des Vorjahresabschlusses) in Höhe von EUR -4.411.581,50 und den durchgeführten Vorabausschüttungen an Gesellschafter für das abgelaufene Geschäftsjahr in Höhe von EUR 6.000.000,00 ergibt sich ein Bilanzgewinn von EUR 125.258.511,91.

## f. Konzernzugehörigkeit

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Aquila Capital Holding GmbH, Hamburg, einbezogen, die den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt. Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Drei-R Holding GmbH, Hamburg, einbezogen, die den Konzernabschluss für den größten Kreis der Unternehmen aufstellt. Die Konzernabschlüsse werden im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht.

Hamburg, den 08. März 2024

**Aquila Capital Holding GmbH**

*Roman Rosslenbroich*

*Dr. Dieter Rentsch*

## Entwicklung des Anlagevermögens

	01.01.2022	Anschaffungskosten		Abgänge	31.12.2022
	TEUR	Zugänge	Umbuchungen	TEUR	TEUR
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.442.260	2.682.149	5.784.000	8.256	10.900.152
1. In der Entwicklung befindliche immaterielle Vermögensgegenstände	240.443	2.714.889	-2.822.090	0	133.242
2. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und Software	2.201.816	-85.862	2.930.552	8.256	5.038.251
3. Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände	0	53.122	5.675.538	0	5.728.660
II. Sachanlagen	6.165.092	5.235.123	-5.494.039	216.858	5.689.319
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.255.018	821.430	760.639	216.858	5.620.229
2. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.910.075	4.413.693	-6.254.678	0	69.090
III. Finanzanlagen	43.859.161	222.038.000	0	5.518.028	260.379.133
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	41.802.376	222.038.000	0	3.796.240	260.044.136
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	2.056.785	0	0	2.056.785	0



	01.01.2022	Abschreibungen		31.12.2022
	TEUR	Zugänge	Abgänge	TEUR
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.462.024	1.176.482	8.251	2.630.255
1. In der Entwicklung befindliche immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0
2. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und Software	1.462.024	603.616	8.251	2.057.389
3. Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände	0	572.867	0	572.867
II. Sachanlagen	3.322.759	653.582	216.808	3.759.533
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.322.759	653.582	216.808	3.759.533
2. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	0	0	0
III. Finanzanlagen	15.318.700	6.681.257	5.390.928	16.609.029
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	15.175.777	6.681.257	5.583.002	16.274.032
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	142.923	0	142.923	0
		<b>Restbuchwerte</b>		
		<b>31.12.2022</b>		<b>31.12.2021</b>
		<b>TEUR</b>		<b>TEUR</b>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		8.269.897		980.235
1. In der Entwicklung befindliche immaterielle Vermögensgegenstände		133.242		240.443
2. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und Software		2.980.862		739.792
3. Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände		5.155.793		0
II. Sachanlagen		1.929.786		2.842.334
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.860.696		932.259
2. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		69.090		1.910.075
III. Finanzanlagen		243.770.104		28.540.461
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		243.770.104		26.626.599
2. Wertpapiere des Anlagevermögens		0		1.913.862

## LAGEBERICHT zum 31. Dezember 2022



## LAGEBERICHT

### A. Grundlagen des Unternehmens

### B. Wirtschaftsbericht

#### a. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

#### b. Geschäftsverlauf

#### c. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

##### 1. Ertragslage

##### 2. Vermögens- und Finanzlage

##### 3. Leistungsindikatoren

##### 4. Gesamtaussage zur Lage der Gesellschaft

### C. Chancen- und Risikobericht

#### 1. Überblick

#### 2. Chancen

#### 3. Risiken

#### 4. Gesamtaussage zum Chancen- und Risikobericht

### D. Prognosebericht

#### 1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

#### 2. Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

### A. Grundlagen des Unternehmens

Die Aquila Capital Holding GmbH, Hamburg, (im Folgenden: „Aquila Capital Holding“ oder „Gesellschaft“) wurde 2010 gegründet und firmiert seit dem 27. November 2013 als vorgenannte Firma beim Amtsgericht Hamburg mit der Handelsregisternummer HRB 115145.

Gegenstand des Unternehmens ist seit der Änderung des Gesellschaftsvertrages am 05. Mai 2020 der Erwerb, das Halten und die Verwaltung von Beteiligungen, einschließlich der Finanzierung von Beteiligungen, die Verwaltung des eigenen Gesellschaftsvermögens, sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, die An- und Vermietung von Immobilien, die Erbringung von Leistungen im Bereich Rechnungslegung, Controlling, Organisationsverwaltung sowie von Beratungs- und sonstigen Dienstleistungen und zwar sowohl als Management-Holding für mit der Gesellschaft verbundene Unternehmen als auch für Dritte.

Die Aquila Capital Holding fungiert mit ihrem Unternehmensgegenstand als Konzernmuttergesellschaft und stellt für ihre nach §271 Abs. 2 HGB verbundenen Unternehmen (im Folgenden: „Aquila Gruppe“ oder „Unternehmensgruppe“) einen Konzernabschluss auf.

Die Unternehmensgruppe konzentriert sich auf Investmentlösungen für Alternative Investments und Sachwertinvestitionen für institutionelle Investoren und eigene Zwecke weltweit, mit Schwerpunkt in Europa. Die Anlagestrategien werden von den langfristigen demografischen und strukturverändernden Trends der Weltwirtschaft und den Auswirkungen des Klimawandels getragen, welche durch den Ausbau Erneuerbarer Energien und einer umfassenden Dekarbonisierung aller Prozesse eingedämmt werden soll. Ziel der Aquila Gruppe ist es, durch den Ausbau von Erneuerbaren Energien zur Dekarbonisierung beizutragen und diese mit nachhaltigen Investmentlösungen, welche eine geringe Korrelation zu traditionellen Assetklassen haben, zu verknüpfen. Das Thema Nachhaltigkeit sowie ESG (Environmental, Social and Governance) ist in der Geschäftswelt weithin präsent und wird weiter an Bedeutung gewinnen, getrieben durch die immer deutlicher spürbaren Folgen des Klimawandels, ein größeres Bewusstsein für nachhaltige Lebensstile auf Seiten der Kunden und nicht zuletzt durch Rahmenbedingungen wie das Pariser Klimaschutzabkommen.

Die Unternehmensgruppe hat sich das ambitionierte Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2035 mit ihrem Portfolio 1,5 Mrd. Tonnen CO<sub>2</sub> -Emissionen über die gesamte Laufzeit der Investitionen zu vermeiden, das entspricht ca. 4 % der weltweiten CO<sub>2</sub> -Emissionen des Jahres 2021.

Vor diesem Hintergrund hat sich die Unternehmensgruppe zu einem vollständig integrierten industriellen Akteur in den Sachwertbereichen Erneuerbare Energien („Aquila Clean Energy EMEA“ und „Aquila Clean Energy APAC“) sowie Infrastruktur („AQ Compute“ und „Green Logistics“) entwickelt. Die Unternehmensgruppe verfolgt den Ansatz, alternative bzw. essenzielle Sachwertinvestments frühzeitig zu identifizieren, zu entwickeln und über ihre Lebensdauer und entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu verwalten. Zur Unternehmensgruppe gehört ebenfalls die in Deutschland von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) als Service-Kapitalverwaltungsgesellschaft lizenzierte Aquila Capital Investmentgesellschaft mbH, Hamburg, welche weitere Niederlassungen in Luxemburg, London, Amsterdam und Madrid betreibt.



Die Unternehmensgruppe hat ihren Hauptsitz in Hamburg mit 18 weiteren Investmentstandorten, unter anderem in Luxemburg, London, Zürich, Madrid, Lissabon, Mailand, Athen, Oslo sowie Singapur, Taipeh und Tokio. Weltweit beschäftigte die Unternehmensgruppe im Geschäftsjahr 2022 durchschnittlich 618 Mitarbeiter\*innen und verwaltete für einen internationalen Investorenkreis ein Investment- und Projektentwicklungsvolumen („Assets under Management“) zum 31. Dezember 2022 von EUR 14,7 Mrd. (Vorjahr: EUR 12,3 Mrd.).

## B. Wirtschaftsbericht

### a. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Nachdem sich die Weltwirtschaft im Jahr 2021 von den Folgen der COVID-19-Pandemie zu erholen schien, sank das Wachstum des weltweiten Bruttoinlandsprodukts (BIP) im Jahr 2022 insbesondere in Folge des Ukraine-Krieges auf +2,9% (Vorjahr: +5,5%). Dabei stieg das BIP der führenden Industrieländer um +2,5% (Vorjahr: +5,0%) und in Schwellen- und Entwicklungsländern um +3,4% (Vorjahr: +6,3%). Für das Jahr 2023 wurde ein weiterer Rückgang des weltweiten BIP-Wachstums auf +1,7% erwartet, bevor im Jahr 2024 eine leichte Erholung des weltwirtschaftlichen BIP-Wachstums auf +2,7% prognostiziert wird. Angesichts der höchsten Inflationszahlen seit über 40 Jahren und der zusätzlichen Unsicherheiten durch geopolitische Verschiebungen waren und sind diese Prognosen mit noch höheren Unsicherheiten behaftet als ohnehin.

Die Finanzmärkte haben sich im Jahr 2022 gegenüber dem Vorjahr entsprechend mehrheitlich deutlich negativ entwickelt. Der DAX 30 sank um -12% (Vorjahr: +16%), der Nikkei 225 Index sank um -9% (Vorjahr: +5%), der MSCI World Index sank um -19% (Vorjahr: +20%), der Dow-Jones-Index sank um -9% (Vorjahr: +19%) und der chinesische Hang Seng sank um -15% (Vorjahr: -14%).

Die Nachfrage nach Sachwertinvestitionen wird sowohl durch die Entwicklungen auf den Aktien- und Rentenmärkten als auch entscheidend durch das Zinsniveau bestimmt, durch das vor allem institutionelle Anleger alternative, Cashflow produzierende Investitionsmöglichkeiten suchen. Im Geschäftsjahr 2022 kam es insbesondere aufgrund des Ukraine-Krieges und der gestiegenen Inflation(-serwartung) zu einem spürbaren Anstieg des Zinsniveaus. Beginnend mit der Leitzinserhöhung im Juli 2022 wurden die Leitzinsen bis zum Jahresende 2022 für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte auf 2,5% angehoben. Insgesamt haben sich die Rahmenbedingungen auf den relevanten Märkten im Geschäftsjahr 2022 eher verschlechtert.

Dennoch gewann das Thema Nachhaltigkeit sowohl gesellschaftlich als auch politisch in Europa weiter an Bedeutung und unterstützte Investitionen in Erneuerbaren Energien und alle damit zusammenhängenden Technologien und Infrastrukturprojekte. Damit verknüpft ist das Thema einer zunächst CO<sub>2</sub>-armen und später CO<sub>2</sub>-freien Weltwirtschaft. Daher werden auch andere Infrastruktursektoren außerhalb des Energiesektors wie Immobilien oder IT-Infrastruktur einen strukturellen Wandel erfahren. Dies äußert sich in zunehmenden Forderungen von Investoren an nachhaltigen Investmentlösungen sowohl für den privaten als auch den institutionellen Sektor.

Der Umbau der Weltwirtschaft zu einer nachhaltigen Ressourcennutzung wird sich über einen Zeitraum von 20-40 Jahren vollziehen. Zwischenzeitliche zyklische konjunkturelle Auf- oder Abschwünge werden den Prozess vorübergehend beschleunigen oder verlangsamen, ihn aber nicht aufhalten. Der wirtschaftliche Schaden fehlender Maßnahmen überwiegt die damit verbundenen Kosten bei weitem, zumal die Entwicklung neuer Prozesse und Technologien auch die Ablösung alter Industrien ermöglichen wird.

Im Jahr 2022 hat sich die Fondsbranche lt. dem Bundesverband Investment und Asset Management e.V., Frankfurt am Main („BVI“) trotz der Marktturbulenzen widerstandsfähig gezeigt. Gegenüber dem Jahr 2021 mit einem Rekordvermögen in Höhe von EUR 4.310 Mrd. ging das Vermögen zum Jahresende 2022 auf EUR 3.804 Mrd. zurück. Der Abwärtstrend wurde unterjährig Ende September 2022 gestoppt und es konnte im vierten Quartal des Jahres wieder ein leichtes Wachstum (um 1 %) beobachtet werden. Auf das Gesamtjahr gesehen gingen die Neuinvestitionen von EUR 256 Mrd. im Jahr 2021 auf EUR 66 Mrd. im Geschäftsjahr zurück. Auf den für die Aquila Capital Investmentgesellschaft mbH als kapitalmarktregulierte Gruppengesellschaft bedeutenden Markt der Spezialfonds, welcher in 2022 51% (Vorjahr: 51%) des insgesamt verwalteten Vermögens ausmachte, entfiel ein Neugeschäft in Höhe von EUR 62 Mrd. (Vorjahr: EUR 131 Mrd.).

### b. Geschäftsverlauf

Die sich bereits in der Vergangenheit veränderten gesamtwirtschaftlichen und branchenbezogenen Entwicklungen erforderten in Bezug auf die Weiterentwicklung der Unternehmensgruppe eine umfassende operative, organisatorische und gesellschaftsrechtliche Anpassung, welche mit der Implementierung einer neuen Aufbau- und Ablauforganisation und Gründung von vier selbständigen Geschäftsbereichen Ende 2021 umgesetzt wurde. Entsprechend setzte die Gesellschaft im abgelaufenen Geschäftsjahr die notwendigen Anpassungen an die Geschäftsorganisationen ihrer Tochtergesellschaften sowie die Fortsetzung der bereits in den Vorjahren begonnenen Vertiefung der Wertschöpfungskette zu einem vollständig integrierten industriellen Akteur im Bereich der Entwicklungstätigkeiten auch im Geschäftsjahr 2022 weiter fort. Daneben erbrachte die Gesellschaft umfangreiche Beratungs- und sonstige Dienstleistungen an die selbständigen Geschäftsbereiche:

- „Aquila Capital Investment“ („ACI“) als zentrale Kapitalverwaltungsgesellschaft,
- „Aquila Clean Energy“ („ACE“) für die Entwicklung und den Betrieb von Erneuerbarer Energien,
- „Aquila Sustainable Infrastructure“ („ASI“) für die Entwicklung von grüner Infrastruktur, und der
- „Aquila Capital Growth“ („ACG“) für die Entwicklung neuer Wege für Investitionen in „Net-Zero“,

welche die Anteile an verbundenen Unternehmen sowie Empfänger der Management-Holding Aktivitäten der Gesellschaft darstellen.

Die Geschäftsbereiche haben sich im abgelaufenen Geschäftsjahr unterschiedlich entwickelt. Die gedämpfte Branchenentwicklung spiegelte sich nur ansatzweise in der Ertragslage der ACI im Geschäftsverlauf 2022 wider, weil das Interesse institutioneller Investoren an Alternativen Investments zunächst weiter fortbestand. Der Geschäftsbereich ist gegenüber dem Vorjahr insgesamt gewachsen. Ergänzend vereinbarte die Gesellschaft aus diesem Geschäftsbereich einen Beteiligungsertrag in Höhe von EUR 179,0 Mio.

Infolge des weiterhin zunehmenden Interesses an Investitionen in Erneuerbare Energien sah sich der Geschäftsbereich ACE im Rahmen der Allokation auch erneut einer weiteren Verknappung an Projekten mit höheren Entwicklungsgraden in den etablierten Märkten in Nord-, Mittel- und Südeuropa konfrontiert. Zusätzlich führte die Vielzahl an Genehmigungsanträgen für Projekte von Erneuerbaren Energien übergreifend weiterhin zu Verzögerungen bei der Bearbeitung durch die Behörden in Europa, deren Folge stark verlängerte Bearbeitungszeiten waren, die weit über die offiziellen Zeitvorgaben hinausgingen. Der Geschäftsbereich ist gegenüber dem Vorjahr insgesamt gewachsen.



Der Geschäftsbereich ASI unterlag aufgrund der im Vorjahr erfolgten Veräußerung und Entkonsolidierung der Geschäftsaktivitäten im spanischen Wohnimmobilienbereich einer Neuausrichtung auf die Investmentbereiche Green Logistics und Data Center. Hieraus resultierten auch in Zusammenhang mit Nachlaufaufwendungen Abschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 6,7 Mio.

Der Geschäftsbereich ACG bündelte bestehende bzw. neue Investmentideen mit Fokus auf Growth Equity, Energy Efficiency sowie Land Use & Carbon Forestry. Der Ausbau der APAC-Geschäftsaktivitäten innerhalb der ACG im Bereich der Erneuerbaren Energien wurde fortgesetzt. Aufgrund der strikteren Handhabung von Lockerungen infolge der SARS-COV-2 Pandemie als auch stark verlängerten Bearbeitungszeiten von Genehmigungsanträgen konnten die Erwartungen sowohl zur Generierung neuer Projekte als auch die Entwicklung bestehender Projekte noch nicht erfüllt werden.

Die Aquila Capital Holding konnte ihre umlagefähigen Dienstleistungen sowie Aufwendungen aus ihrer Kerntätigkeit als Konzernmuttergesellschaft vollumfänglich gruppenintern abrechnen.

## c. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

### 1. Ertragslage

Die Umsatzerlöse erhöhen sich insbesondere aufgrund der höheren gruppeninternen Management-Holding Umlagen von EUR 49,7 Mio. um EUR 9,4 Mio. auf EUR 59,1 Mio. Korrespondierend steigen die Aufwendungen für bezogene Leistungen ebenfalls von EUR 29,7 Mio. um EUR 5,6 Mio. auf EUR 35,3 Mio.

Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge um EUR 4,6 Mio. auf EUR 3,3 Mio. resultiert im Wesentlichen aus einem einmaligen Ertrag in Verbindung mit der Übernahme von Teilen des Vermögens der Aquila Capital Management GmbH, Hamburg, in Höhe von EUR 6,7 Mio. im Vorjahr. Gegenläufig entfallen EUR 1,8 Mio. auf die Zuschreibung von Finanzanlagen und EUR 0,4 Mio. auf Erträge aus dem Verkauf von Finanzanlagen.

Der Anstieg des Personalaufwand um EUR 7,8 Mio. auf EUR 23,4 Mio. resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg der Mitarbeiteranzahl sowie dem Anstieg der Aufwendungen in Zusammenhang mit variablen Vergütungen. Im Geschäftsjahr werden durchschnittlich 117 Mitarbeiter (Vorjahr: 100 Mitarbeiter) beschäftigt.

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen von EUR 6,3 Mio. um EUR 31,5 Mio. auf EUR 37,8 Mio. entfällt mit EUR 11,8 Mio. auf Verpflichtungen in Zusammenhang mit den veräußerten Geschäftsaktivitäten im spanischen Wohnimmobilienbereich, mit EUR 7,2 Mio. auf die Bildung von Wertberichtigungen in Zusammenhang mit begebenen Darlehen, mit EUR 5,8 Mio. auf gestiegene Rechts- und Beratungsaufwendungen insbesondere in Zusammenhang mit der Umsetzung der Neuorganisation der Geschäftsbereiche der Aquila Gruppe, mit EUR 1,9 Mio. auf Aufwendungen aus dem Abgang von Restbuchwerten der veräußerten Finanzanlagen, mit EUR 1,8 Mio. auf gestiegene EDV-Aufwendungen, mit EUR 1,1 Mio. auf gestiegene Raumkosten (insbesondere aufgrund von Umbaukosten in Zusammenhang mit den gemieteten Büroflächen), mit EUR 0,8 Mio. auf gestiegene Vertriebskosten sowie mit EUR 1,1 Mio. auf verschiedene sonstige Effekte.

Die Erträge aus Beteiligungen resultieren aus einer Dividende des Geschäftsbereichs ACI und konnten im Vergleich zum Vorjahr von EUR 17,0 Mio. einmalig um EUR 162,0 Mio. auf EUR 179,0 Mio. erhöht werden.

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen entfallen im Geschäftsjahr in Höhe von EUR 6,4 Mio. auf infolge mit der Neuorganisation verbundenen Veräußerung von Geschäftsaktivitäten im spanischen Wohnimmobilienbereich verbleibende Tochtergesellschaften.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag haben das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit mit EUR 0,0 Mio. (Vorjahr: EUR 1,4 Mio.) belastet.

### 2. Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme der Gesellschaft erhöht sich zum Bilanzstichtag von EUR 135,0 Mio. um EUR 164,8 Mio. auf EUR 299,8 Mio. Dies ist neben der operativen Gesamtentwicklung auch in der direkten Anbindung der zuvor indirekt angebundenen regulierten Tochtergesellschaft Aquila Capital Investmentgesellschaft mbH begründet.

Der Anstieg der immateriellen Vermögensgegenstände sowie der Sachanlagen von insgesamt EUR 3,8 Mio. auf EUR 10,2 Mio. resultiert im Wesentlichen aus Umbauaktivitäten der gemieteten Büroflächen sowie der Einführung einer neuen gruppenweiten ERP-Software.

Der Anstieg der Anteile an verbundenen Unternehmen um EUR 217,1 Mio. im Vergleich zum Vorjahr entfällt im Wesentlichen mit EUR 205,0 Mio. auf den Erwerb der Anteile an der Aquila Capital Investmentgesellschaft mbH sowie mit EUR 8,7 Mio. auf Kapitalerhöhungen im Geschäftsbereich ACG. Die verbleibende Tochtergesellschaft in Zusammenhang mit den veräußerten Geschäftsaktivitäten im spanischen Wohnimmobilienbereich wurde um EUR 6,4 Mio. abgewertet (nach einer Kapitalerhöhung in Höhe von EUR 3,5 Mio.) und valutiert zum Geschäftsjahresende mit EUR 0,0 Mio. Die verbleibenden Zugänge entfallen mit EUR 6,3 Mio. insbesondere auf weitere Neugründungen und Kapitalerhöhungen.

Der Rückgang der Forderungen gegen verbundene Unternehmen um EUR 48,2 Mio. auf EUR 32,3 Mio. resultiert im Wesentlichen aus der teilweisen Rückführung der im Vorjahr im Rahmen der Übernahme eines Teils des Vermögens sowie der Schulden der Aquila Capital Management GmbH, Hamburg, übernommenen Forderungen. Darüber hinaus waren im Vorjahr zum Geschäftsjahresende im Nachgang zur Neuorganisation ermittelte Management-Holding Umlagen der vier obersten Tochtergesellschaften der neu gebildeten Geschäftsbereiche abgegrenzt, welche im Geschäftsjahr zurückgeführt wurden. Auf die Management-Holding Umlage wurden im Geschäftsjahr bereits unterjährig Abschlüsse gezahlt.

Der stichtagsbezogene Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten hat sich von EUR 15,6 Mio. um EUR 9,8 Mio. auf EUR 5,8 Mio. reduziert. Die Gesellschaft hat im Berichts- und Vergleichszeitraum einen positiven Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit von EUR 21,4 Mio. (Vorjahr: EUR 20,8 Mio.) erwirtschaftet. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit beträgt im Berichtsjahr EUR -25,2 Mio. (Vorjahr: EUR -19,0 Mio.) und entfällt mit EUR -8,2 Mio. (Vorjahr: EUR -4,7 Mio.) auf Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen (u.a. ein ERP-System und Mietereinbauten) sowie mit EUR -17,0 Mio. (Vorjahr: EUR -14,3 Mio.) auf Einzahlungen in Kapitalrücklagen von Tochtergesellschaften der jeweiligen Geschäftsbereiche. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit beträgt im Geschäftsjahr EUR -6,0 Mio. (Vorjahr: EUR -20,0 Mio.) und resultiert analog zum Vorjahr vollständig aus der Zahlung von Dividenden an die Gesellschafter. Hinterlegte Barkautionen betragen zum Geschäftsjahresende EUR 0,1 Mio. (Vorjahr: EUR 0,1 Mio.). Die Liquidität der Gesellschaft war im Verlauf des Geschäftsjahres jederzeit sichergestellt.

Der Anstieg der sonstigen Rückstellungen von EUR 13,8 Mio. um EUR 30,1 Mio. auf EUR 43,8 Mio. entfällt im Wesentlichen mit EUR 17,8 Mio. auf Verpflichtungen in Zusammenhang mit den veräußerten Geschäftsaktivitäten im spanischen Wohnimmobilienbereich, mit EUR 7,8 auf Rückstellungen für ausstehende Rechnungen (davon EUR 5,2 Mio. gegenüber verbundenen Unternehmen insbesondere aus gruppeninternen Kostenweiterbelastungen) sowie mit EUR 4,1 Mio. auf gestiegene personalbezogene Rückstellungen.



Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind gegenüber dem Vorjahr stichtagsbedingt um 5,1% auf EUR 102,3 Mio. zurückgegangen.

Der Anstieg der sonstigen Verbindlichkeiten um EUR 8,4 Mio. auf EUR 8,9 Mio. resultiert im Wesentlichen aus den um EUR 8,0 Mio. gestiegenen Verbindlichkeiten aus Steuern (davon EUR 7,1 Mio. aus Umsatzsteuer).

Im Geschäftsjahr wurde eine Vorabausschüttung auf das laufende Geschäftsjahr in Höhe von EUR 6,0 Mio. an die Gesellschafter der Gesellschaft geleistet. Unter Berücksichtigung des Verlustvortrags in Höhe von EUR -4,4 Mio., der Vorabdividende sowie des Jahresüberschusses über EUR 135,7 Mio. ergibt sich ein Bilanzgewinn zum Geschäftsjahresende in Höhe von EUR 125,3 Mio.

### 3. Leistungsindikatoren

Die für die Aquila Capital Holding wesentlichen Leistungsindikatoren sind die Tragfähigkeit der Beratungs- und sonstigen Dienstleistungen inklusive der Weiterbelastungen von damit zusammenhängenden umlagefähigen Aufwendungen an die vier Geschäftsbereiche sowie deren Werthaltigkeit.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden alle umlagefähigen Dienstleistungen und Aufwendungen abgerechnet und es bestand kein Wertberichtigungsbedarf auf die vier Geschäftsbereiche.

Für die Umsetzung der Beratungs- und sonstigen Dienstleistungen der Gesellschaft sind die Mitarbeiter\*innen in den Querschnittsfunktionen von großer Bedeutung. Das Wachstum der Geschäftsbereiche führte zu einem weiteren Anstieg der beschäftigten Mitarbeiter\*innen. Zum Geschäftsjahresende beschäftigte die Aquila Capital Holding 117 Vollzeit-Mitarbeiter\*innen („FTE“). Dies entspricht gegenüber dem inklusive des im Vorjahr übernommenen Teilbetriebs der Aquila Capital Management GmbH einem Nettowachstum von 17 FTE.

### 4. Gesamtaussage zur Lage der Gesellschaft

Durch das Ergebnis des Geschäftsjahres mit EUR 135,7 Mio. (Vorjahr: EUR 10,7 Mio.) konnte der Bilanzverlust des Vorjahres ausgeglichen und die Eigenkapitalausstattung der Gesellschaft substanziell erhöht werden. Dadurch ist die Gesellschaft in die Lage versetzt, ihren zukünftigen Anforderungen als Konzernmuttergesellschaft für ihre Tochtergesellschaften und Geschäftsbereiche tätig zu sein.

## C. Chancen- und Risikobericht

### 1. Überblick

Die Aquila Gruppe verfügt über ein gruppenweites Risikomanagement-System. Ziele des gruppenweiten Risikomanagement-Systems sind die Identifizierung, Bewertung und Steuerung der Risiken aus den Geschäftsaktivitäten der vier Geschäftsbereiche der Aquila Capital Holding. Diese haben einen mittelbaren Einfluss auf die Risiken der Unternehmensgruppe und erfordern im Speziellen eine angemessene Abdeckung und Einhaltung der aufsichtsrechtlich erforderlichen Eigenmittel auf Ebene der Aquila Capital Investmentgesellschaft mbH, Hamburg. Das Risikomanagement unterstützt die nachhaltige Entwicklung und den Fortbestand der Unternehmensgruppe.

Unsere durch unternehmerische Vorsicht geprägte Risikostrategie wurde im Geschäftsjahr 2022 unverändert beibehalten. Die strategische Ausrichtung auf die unterschiedlichen Geschäftsbereiche (Kapitalverwaltung, Projektentwicklung Europa und Asien), welche nunmehr auch durch die gesellschaftsrechtliche Neuorganisation im Vorjahr abgegrenzt wurden und die damit einhergehende Risikodiversifikation kennzeichnen das Risikoprofil der Aquila Gruppe. Die Risikostrategie schlägt sich im Einsatz moderner, auf das Geschäft der Unternehmensgruppe ausgerichteter Risikoüberwachungs- und -steuerungsprozesse nieder, die das Risikomanagement der Unternehmensgruppe charakterisieren.

Aufgrund der herausgehobenen regulatorischen Stellung werden die Grundsätze der Risikopolitik der Aquila Capital Investmentgesellschaft mbH für die Gesellschaft und ihrer Geschäftsbereiche vorgegeben und umgesetzt.

Die im Risikobericht erfassten Risiken sind kategorisiert und nach ihrer Bedeutung für die Gruppe klassifiziert. Im Rahmen des Risikomanagementsystems werden diverse Risikokategorien (z.B. operationelle Risiken, Liquiditäts- und Finanzierungsrisiken, Marktpreis- und Entwicklungsrisiken) betrachtet. Analysiert werden neben den Quellen und möglichen Auswirkungen vor allem die Ansatzpunkte für effiziente Gegensteuerungsmaßnahmen, wobei das Hauptaugenmerk auf die als wesentlich identifizierten Risiken gelegt wird.

Die Chancen und Risiken der Geschäftsaktivitäten der vier Geschäftsbereiche der Aquila Capital Holding wirken sich mittelbar über die Tragfähigkeit der empfangenen Dienstleistungen sowie der Werthaltigkeit der Finanzanlagen auf die Gesellschaft aus. Folgende wesentliche Chancen und Risiken wurden für die Geschäftsaktivitäten der vier Geschäftsbereiche der Aquila Gruppe identifiziert:

### 2. Chancen

Das weltweit zu verwaltende Vermögen ist in der Vergangenheit beständig gewachsen und wird auch zukünftig weiter zunehmen. Davon profitieren auch die verschiedenen Geschäftsbereiche der Aquila Gruppe, da sich insbesondere der Trend der Allokation von Vermögen in Alternative Anlagen weiter fortsetzen dürfte. Gründe für die zunehmende Investition in Alternative Kapitalanlagen sind der Diversifikationsaspekt und die geringe Korrelation von Sachwertinvestments mit den liquiden Kapitalmärkten.

Die Geschäftstätigkeiten der Aquila Gruppe unterliegen aufgrund ihrer Tätigkeit auch in kapitalmarktregulierten Sektoren einer umfassenden Regulierung, welche weiter zunehmen und die Anforderungen an die Organisation und die Geschäftsprozesse zwischen der Gesellschaft und den Geschäftsbereichen als auch zwischen den Geschäftsbereichen kontinuierlich erhöhen. Auch die Bestrebungen der Gesetzgeber zu mehr Transparenz im Finanzmarkt zum Thema Nachhaltigkeit sind grundsätzlich mit vermehrtem Implementierungsaufwand verbunden. Diese zunehmenden Anforderungen führen anhaltend sowohl zu einer Marktkonsolidierung als auch erschweren sie neuen Wettbewerbern den Markteintritt. Für die Kunden unserer Geschäftsbereiche gewinnt die Integration von ESG-Kriterien, nicht nur aus regulatorischen Gründen, zunehmend an Bedeutung.

In diesem Kontext ergeben sich für die Aquila Gruppe, die bereits über ihre selbständigen Geschäftsbereiche sowohl im regulierten Sektor als auch im Geschäftsfeld Erneuerbarer Energien etabliert ist, bedeutende Chancen. Da die Verschärfung der Regulierungen den Wettbewerb begrenzt, können die Geschäftsbereiche, als etablierte Marktteilnehmer, ihre Wettbewerbsvorteile vergrößern.





Die unverminderte Allokation in nachhaltige Investments führt zu einer weiter steigenden Nachfrage nach geeigneten Sachwerten. Aufgrund des langjährigen Engagements über ihre Geschäftsbereiche als Alternative Investment Manager und der erfolgreichen Anbindung und Strukturierung zahlreicher Sachwertinvestments in diversen Asset-Klassen (z.B. Solar, Wind, Hydro) und Ländern verfügen diese über einen sehr guten Marktzugang und Marktpositionierung, um auch in der Zukunft attraktive Sachwerte allokalieren zu können. Ergänzend ist die Gesellschaft bestrebt, über den rechtzeitigen Aufbau von Strukturen in zukünftigen Märkten oder Regionen an den positiven Entwicklungen zu partizipieren.

### 3. Risiken

Die Geschäftsentwicklung der Geschäftsbereiche ist neben anderen Faktoren auch von den Entwicklungen auf den weltweiten Renten- und Kapitalmärkten, dem Zinsniveau und der globalen Konjunkturentwicklung abhängig, da sie direkten Einfluss auf die Allokation der Kapitalsammelstellen in Alternative Investments als Abnehmer haben sowie die Wettbewerbssituation um attraktive Sachwerte bestimmt.

Die Jahre 2022 und 2023 waren ausgehend durch die russische Invasion in der Ukraine, die zu Verwerfungen der Energie- und Rohstoffmärkte sowie zu Belastungen der weltweiten Versorgungsketten führte, geprägt. Infolgedessen verstärkten sich die bereits vorhandenen inflationären Tendenzen in Europa weiter. Dies veranlasste die Zentralbanken zu signifikanten Zinserhöhungen, die sich auf die Bewertung der Assets in den verwalteten Fonds des Geschäftsbereichs ACI auswirkt. Darüber hinaus kann dieser Zinsanstieg Investitionen in neue Sachwertinvestments für Anleger, die eine stabile Rendite anstreben, weniger attraktiv machen. Diese Auswirkungen auf die verschiedenen Geschäftsbereiche der Gesellschaft wurden unter anderem teilweise durch einen starken Anstieg der Strompreise kompensiert, die somit einen gewissen Inflationsschutz darstellten. Allerdings wurden gegen Ende des Geschäftsjahres 2022 in verschiedenen europäischen Ländern, in denen die Aquila Gruppe tätig ist, Preisobergrenzen für Strom angekündigt und eingeführt, die diesen Effekt beschränken. Zusammengefasst stellt die hohe Volatilität der Strompreise kombiniert mit höheren Zinsen und Rohstoffpreisen die Geschäftsbereiche der Aquila Gruppe vor Herausforderungen. Diese können insbesondere zu möglichen Änderungen der Bewertung der von den verschiedenen Geschäftsbereichen gemachten Investitionen in Sachwerte führen und somit Auswirkungen auf das Vermögen oder die Vergütung der verschiedenen Geschäftsbereiche haben. Weitere Szenarien stellen beispielsweise eine niedrigere Nachfrage nach Sachwertinvestitionen und somit nach den durch die Aquila Capital Investmentgesellschaft mbH verwalteten Fonds, Verzögerungen durch fehlende Kapazität von Personal bei Projektpartnern und Dienstleistern oder verspätete Lieferungen von Komponenten dar. Die Entwicklung der Öl- und Gaspreise und der daraus folgenden makroökonomischen und damit auch branchenbezogenen Randbedingungen kann auf absehbare Zeit aufgrund dieser nicht-wirtschaftlichen Faktoren kaum verlässlich abgeschätzt werden.

Neue, in den letzten Jahren hinzugetretene Wettbewerber bzw. neue Kooperationen von Marktteilnehmern und deren Strategien mit Fokus auf erneuerbare Energien führen weiter sowohl zu Preissteigerungen als auch zu einer überwiegenden Verknappung an Sachwertprojekten mit höheren Entwicklungsgraden in entwickelten Märkten. Gegenläufig führen jedoch auch landesweite umfangreiche Genehmigungen zu einem Überangebot von Sachwertprojekten mit gleichen Entwicklungsgraden, welche zu lokalen Preisreduktionen bzw. anderen Engpässen der weiteren Entwicklungs- bzw. Bauphasen führt. Aufgrund der breiten Diversifikation innerhalb der Geschäftsbereiche sowohl nach Asset-Klassen (Solar, Wind, Hydro und Batteriespeicher als auch nachhaltiger Infrastruktur in den Bereichen Green Logistik und Data Center) als auch der geografischen Breite (Nord-, Süd-, ersten Ländern Osteuropas und Asien) sowie dem vorgenannten sehr guten Marktzugang kann das Risiko der Verknappung von Sachwerten, wenn auch mit früheren Entwicklungsstadien, für die Geschäftsbereiche weiterhin als moderat eingestuft werden. Entsprechend fördert die Gesellschaft die weitere Vertiefung der Wertschöpfungsketten sowie den rechtzeitigen Aufbau von Strukturen in der APAC-Region. Die Vertiefung der Wertschöpfungskette führt jedoch neben höheren Projektentwicklungsrisiken gleichzeitig auch zu längeren Projektlaufzeiten mit höherer Kapital- und Ressourcenbindung.

Unter dem Begriff operationelles Risiko werden sämtliche potenzielle Verluste verstanden, die infolge fehlerhafter oder unzureichender Prozesse, menschlichen oder technischen Versagens oder aufgrund externer Ereignisse eintreten können. Dies beinhaltet auch rechtliche Risiken und Reputationsrisiken. Zur Vermeidung bzw. dem Management dieser Risiken bestehen umfangreiche geschäftsbereichsübergreifende Ablaufprozesse, interne Anweisungen, Arbeitsplatzbeschreibungen und sonstige unternehmensinterne Regelungen. Die Einhaltung dieser Regelungen wird regelmäßig durch die Geschäftsführungen der Geschäftsbereiche, Group Compliance und die Interne Revision auf Gruppenebene überprüft. Die Steuerung der operationellen Risiken erfolgt in den regelmäßigen Sitzungen des Management Board der Aquila Capital Holding mit den jeweiligen Geschäftsbereichsverantwortlichen.

Operationelle Risiken resultieren u.a. aus den operationellen Abläufen im Zusammenhang mit dem Management und der Verwaltung der entsprechenden Fonds-Assetklassen im Geschäftsbereich ACI als auch aus der Entwicklung, Bau und Betrieb von erneuerbaren Sachwertinvestitionen der Geschäftsbereiche ACE, ASI und ACG. Insofern haben Verzögerungen sowohl bei der Entwicklung und dem Vertrieb von Anlagestrategien als auch bei der Auswahl und Anbindung von Sachwertinvestments eine direkte Auswirkung auf die Ertragslagen der Geschäftsbereiche und damit mittelbar der Aquila Capital Holding. Sollte sich die Platzierung der Anlagestrategien schwieriger als geplant herausstellen, müssen andere Vertriebsmöglichkeiten für die Sachwertinvestments genutzt werden. Die daraus erzielten Erträge können dann unterhalb der jeweiligen Planungen liegen. Die bestehenden Fixkosten können mit einer Verzögerung an die Geschäftsentwicklung angepasst werden. Aufgrund des hohen Anteils von sich in Entwicklung befindlichen Sachwertprojekten der Geschäftsbereiche besteht eine hohe Unsicherheit in Bezug auf eine planmäßige Projektumsetzung in Bezug auf wesentliche Genehmigungen (u.a. Umweltverträglichkeitserklärungen, Netzanschlusszusagen) als auch damit zusammenhängende Herstellungskosten. Ergänzend sind die Geschäftsbereiche auf die Finanzierung des bestehenden und zukünftigen Kapitalbedarfs für die Entwicklung sowie Bau- und Betriebsphase angewiesen.

Die Umsetzung der Geschäftsstrategie der Unternehmensgruppe ist in hohem Maße von der Kompetenz und dem Einsatz der Investment- und Asset-Teams als auch von den Mitarbeitern in den Querschnittsfunktionen der Aquila Capital Holding abhängig.

Rechtliche Risiken werden durch die Rechtsabteilung und durch die Hinzuziehung externer Anwälte gesteuert.

Die Aquila Capital Holding finanziert sich im Wesentlichen aus dem laufenden Geschäftsbetrieb der Geschäftsbereiche, welche einer Saisonalität hin zum vierten Quartal des Geschäftsjahres unterliegen. Die Liquidität der Gesellschaft war im Verlauf des Geschäftsjahres jederzeit sichergestellt.

Die Dienstleistungen der Aquila Capital Holding werden in Euro fakturiert und unterliegen dementsprechend keinen Währungsrisiken. Sofern die Gesellschaft außerhalb des Euro-Raums einem Währungsrisiko, welches sich aus Kursveränderungen der entsprechenden Währungen zur Unternehmenswährung Euro ergibt, unterliegt, sind diese bislang als nicht wesentlich einzustufen. Aufgrund der steigenden Anteile in Fremdwährung insbesondere durch den Ausbau der Geschäftsaktivitäten im asiatischen Raum werden vermehrt Kurssicherungsgeschäfte in den Geschäftsbereichen eingesetzt. Insgesamt setzen die Geschäftsbereiche vermehrt Finanzinstrumente ein um Marktpreis-, Zins- und Währungsrisiken abzusichern.

Die Forderungen der Gesellschaft bestehen überwiegend gegen verbundene Unternehmen deren Werthaltigkeit fortlaufend überprüft wird.

Die Geschäftsbereiche der Aquila Capital Holding unterliegen direkten Marktpreisrisiken. Das Management der Einflussfaktoren auf die Geschäftstätigkeiten aus der Abhängigkeit von externen Annahmen zu zukünftigen Strompreisen kombiniert mit volatilen Zinsumfeldern und Rohstoff- bzw. Komponentenpreisen stellt die Geschäftsbereiche vor Herausforderungen. Zur Analyse und Steuerung dieser Risiken hat die Aquila Capital Holding zusammen mit den Geschäftsbereichen eigene Fachabteilungen aufgebaut. Zum Bilanzstichtag bestehen keine eigenen Positionen die über täglich fällige Verrechnungspositionen hinausgehen. Aufgrund der Veräußerung der Geschäftsaktivitäten im spanischen Wohnimmobilienbereich unterliegt die Gesellschaft mittelbar gegenüber dem Käufer weiterhin einem indirekten Projektentwicklungsrisiko, zum Bilanzstichtag wurde die hierfür gebildete Rückstellung von EUR 6 Mio. auf EUR 23,8 Mio. erhöht. Die Projekte haben eine Restlaufzeit bis Ende des Geschäftsjahres 2025. Die Gesellschaft unterliegt infolge der Anbindung von Erneuerbaren



Energie Projekten im Rahmen des Geschäftsbereichs ACE indirekt Projektentwicklungsrisiken sowie indirekt den Auswirkungen dieser Risiken auf die verwalteten Fonds des Geschäftsbereichs ACI. Verzögerungen sowohl bei der Entwicklung, dem Bau als auch bei der Auswahl und Anbindung sowie deren Umsetzung in Zusammenarbeit mit ihren Partnern von Sachwertinvestments haben daher eine direkte Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Geschäftsbereiche und indirekt der Aquila Capital Holding.

#### 4. Gesamtaussage zum Chancen- und Risikobericht

Zum Bilanzstichtag sind neben den aufgeführten Risiken keine weiteren wesentlichen Risiken zu erkennen, die sich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken können. Aus den genannten Risiken ergibt sich keine Bestandsgefährdung für die Aquila Capital Holding.

#### D. Prognosebericht

##### 1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Nachdem sich die Rahmenbedingungen auf den relevanten Märkten der Geschäftsbereiche im Geschäftsjahr 2022 eher verschlechterten setzte sich dieser Trend im Geschäftsjahr 2023 weiter fort. Aufgrund der bis zum Jahresende 2022 angestiegenen Inflationsrate auf ca. 10% in der Europäischen Union musste die Europäische Zentralbank als auch weltweit die Geldpolitik straff halten und weitere Leitzinserhöhungen vornehmen. Somit wurde der Zinssatz der Europäischen Zentralbank bis zum 20. September 2023 auf 4,5% angehoben, dies entspricht ungefähr den Höchstwerten aus dem Jahr 2000 sowie 2008. Als Ergebnis dieser Maßnahmen sank die Inflationsrate in der Europäischen Union im Jahresverlauf 2023 konstant und betrug zum Jahresende ca. 3,4%.

Die einsetzende Disinflation hat die Weltwirtschaft vor einer Rezession bewahrt und die finanziellen Randbedingungen für die fortgeschrittenen Volkswirtschaften per Saldo entspannt. Auch die Bewertung von Vermögenswerten hat sich zum Jahresende verbessert.

Nach Einschätzung der Weltbank wird sich das weltweite Wachstum im Jahr 2024 weiter verlangsamen, da die Auswirkungen der restriktiven Geldpolitik verzögert und anhaltend sind. Zu den Abwärtsrisiken gehören die Eskalation des jüngsten Konflikts im Nahen Osten und damit erneut verbundene Störungen auf den Rohstoffmärkten, die Fragmentierung des weltweiten Handels und klimabedingte Katastrophen. Das globale Wachstum wird sich voraussichtlich auf 2,4% abschwächen.

##### 2. Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Vor dem Hintergrund der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen konnte das Geschäftsjahr 2023 nicht an die positive Entwicklung der Geschäftsbereiche der letzten Jahre anknüpfen, sodass die Ertragslagen der Geschäftsbereiche nicht den Erwartungen entsprechen. Die Gesellschaft konnte daher nicht alle ihrer umlagefähigen Dienstleistungen sowie Aufwendungen aus ihrer Kerntätigkeit als Konzernmuttergesellschaft an die Geschäftsbereiche abrechnen. Kompensierend konnte zum einen vom Geschäftsbereich ACI ein Dividendenertrag realisiert werden, zum anderen wurde ergänzend ein Kosteneinsparungsprogramm initiiert, deren Effekte zeitverzögert erst im kommenden Geschäftsjahr 2024 greifen.

In diesem Zusammenhang wurden die zum Geschäftsjahr 2022 implementierten Geschäftsbereiche neu organisiert. Der Geschäftsbereich ASI wurde in Teilen in die ACI sowie in den Geschäftsbereich Data Center überführt. Die im Geschäftsbereich ACG aufgebauten Geschäftsaktivitäten im asiatischen Raum wurden in den neuen Geschäftsbereich Aquila Clean Energy APAC ausgegliedert, welche die Aufdeckung eines geschaffenen aber noch final zu bestimmenden Geschäfts- und Firmenwerts ermöglicht. Die als Management-Holding konzipierte Aquila Capital Holding GmbH wird verschlankt, um den Geschäftsbereichen eine größere eigene operative Geschäftsverantwortung zu geben. Infolgedessen werden die Vollzeit-Mitarbeiter\*innen („FTE“) zum Jahresende 2023 in Höhe von 137 FTE auf eine Größenordnung unterhalb von 100 FTE reduziert werden.

Im Dezember 2023 ist die Aquila Capital Holding mit ihrer regulierten Tochtergesellschaft Aquila Capital Investmentgesellschaft (Geschäftsbereich ACI) in eine strategische Partnerschaft mit der Commerzbank AG, Frankfurt am Main, eingetreten. Im Rahmen dieser Partnerschaft erwirbt die Commerzbank eine Beteiligung von 74,9%. Mit der Kooperation soll das Unternehmen in den nächsten Jahren zu einem der führenden Asset Manager für nachhaltige Anlagestrategien in Europa entwickelt werden. Die Kooperation steht unter Vorbehalt der erforderlichen behördlichen Genehmigungen, weshalb mit einem Vollzug im Laufe des zweiten Quartals 2024 gerechnet wird.

Das Geschäftsergebnis 2023 kann zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht verlässlich bestimmt werden. Wesentliche Faktoren sind zum einen mögliche neu zu erklärende bzw. aufzulösende Patronatserklärungen, welche als werterhellende Sachverhalte zurückwirken bzw. zum anderen noch zu bestimmende Bilanzierungseffekte in Bezug auf die Geschäftsbereiche (z.B. Aquila Clean Energy APAC).

Für das Geschäftsjahr 2024 wird ein ausgeglichenes Geschäftsergebnis erwartet.

## Resolution of the shareholders

## of Aquila Capital Holding GmbH

registered with the commercial register of the local court of Hamburg under HRB 115145

(the “Company”)



Aquila Holding GmbH, registered with the commercial register of the local court of Hamburg under HRB 91146 ("AH"), and Daiwa Energy & Infrastructure Co. Ltd., registered with the regional office of the justice department in Tokyo under Nr. 0100-01-193756 ("Daiwa"), are the sole shareholders of the Company (AH and Daiwa together the "Shareholders").

With their express consent and, as a matter of precaution, waiving all contractual and statutory requirements regarding the convocation and holding of a shareholders' meeting of the Company as well as the passing of resolutions therein, the Shareholders unanimously resolve by way of written resolution in accordance with section 9 para. 1 of the Company's articles of association (Satzung) the following:

1. The annual accounts (Jahresabschluss) of the Company for the business year 2022 with certificate dated 14 March 2024 are hereby approved.
2. For the business year 2022, the annual accounts show a net income (Jahresüberschuss) of EUR 135,670,093.41 and retained loss brought forward (Verlustvortrag) of EUR -4,411,581.50.

On the shareholders meeting dated 02 and 04 November 2022, an advance dividend payment according to section 9.7 (iv) of the SPA entered between the Shareholders on 4 November 2019 in an amount of EUR 6,000,000.00 for the business year 2022 had been decided and disbursed on 4 November 2022.

The dividend payment is hereby approved.

The balance sheet gain (Bilanzgewinn) including the dividend payment amount to EUR 125,258,511.91 shall be carried forward to new account.

3. The consolidated financial statements (Konzernabschluss) in accordance with the International Financial Reporting Standards (IFRS) as adopted by the European Union (EU) of the Company and its affiliates (the "Group") for the business year 2022 with certificate dated 30 January 2024 presenting a net income of the Group (Konzernjahresüberschuss) of EUR 8,658,805.71, equity (Eigenkapital) of EUR 27,594,963.20 and a balance sheet total (Bilanzsumme) of EUR 930,891,712.03 are hereby approved.
4. The Shareholders hereby grant discharge (Entlastung erteilen) to Dr. Dieter Rentsch and Roman Rosslenbroich in their capacity as managing directors (Geschäftsführer) of the Company for the business year 2022.
5. Stolze - Dr. Diers - Beermann GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft is hereby appointed as auditor of the Company to perform the audit of the Company's financial statements in accordance with German-GAAP ("HGB") for the business year starting 1 January 2023 and ending 31 December 2023.
6. Stolze - Dr. Diers - Beermann GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft is hereby appointed as auditor of the Group to perform the audit of the Group's consolidated financial statements in accordance with the International Financial Reporting Standards ("IFRS") as adopted by the European Union (EU) for the business year starting 1 January 2023 and ending 31 December 2023.

Further resolutions shall not be passed.

Date: 06. Juni 2024

**Aquila Holding GmbH**

*Prof. Dr. Thomas J.C. Matzen, Managing Director*

Date: 05. June 2024

**Aquila Holding GmbH**

*Dr. Dieter Rentsch, Managing Director*

*Roman Rosslenbroich, Managing Director*

Date: 07 June 2024

**Daiwa Energy & Infrastructure Co. Ltd.**

*Tomokatsu Kaneya, Senior Managing Director*